

Der „Saskatchewan Courier“ ist die größte deutsche Zeitung der Provinz und wird in allen deutschen Anstalten gelesen. ...

Saskatchewan Courier

The „SASKATCHEWAN COURIER“ is the largest German newspaper published in Saskatchewan. It is by far the best medium to reach the many prosperous Germans in city and country. ...

Organ der Deutschen Saskatchewan.

2. Jahrgang.

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 23. Juni 1909.

No. 35

Ungerecht und ungeführt.

Glücklicherweise sind die Verbrechen gegen Leib und Leben in Canada relativ lange nicht so häufig wie in anderen südlichen Nachbarländern, das wohl die traurige Ehre hat, in dieser Hinsicht an der Spitze der zivilisierten Völker zu stehen. ...

Zeit in Winnipeg. Wenn wir uns recht erinnern, war es um Neujahr herum, als in einem Schlafwagen der C. P. R. ein gewisser Ceces Venor in kaltschütteriger Weise niedergeschossen wurde. ...

Man behauptet nicht auf der sofortigen Annahme des Amendements, da verschiedene Senatoren den Wunsch ausgedrückt, diese Bestimmung unter Beratung zu nehmen, ehe sie zur Abstimmung kommt. ...

Senator Clapp sprach gegen das Amendement und meinte, diese Bestimmung würde einen ungünstigen Einfluss ausüben, insofern als sie den Preis für Papier in den Ver. Staaten erhöhen würde. ...

Senator Aldrich erklärte, die Bestimmung verleihe nur den Zweck, den von Canada importierten Papier einen höheren Zoll aufzuerlegen, im Falle Canada die Ausfuhr von Holz nach den Ver. Staaten gänzlich verbiete. ...

Die Canadian Pacific Bahn begann am Sonntag Trüfte für telephonische Verbindung an den Telephonleitungen längs ihrer Geleise anbringen zu lassen. ...

Der Dampfer „Cambana“, welcher der Gulf St. Lawrence Co. gehört, fuhr Donnerstag Abend bei Unterholz von Quebec, auf. ...

Die Mörder gehen noch frei umher. Wo sie sind, weiß keiner. Und ob sie je zur Rechenschaft gezogen werden, ist eine ernste Frage. ...

Die Mörder gehen noch frei umher. Wo sie sind, weiß keiner. Und ob sie je zur Rechenschaft gezogen werden, ist eine ernste Frage. ...

Die Mörder gehen noch frei umher. Wo sie sind, weiß keiner. Und ob sie je zur Rechenschaft gezogen werden, ist eine ernste Frage. ...

Die Mörder gehen noch frei umher. Wo sie sind, weiß keiner. Und ob sie je zur Rechenschaft gezogen werden, ist eine ernste Frage. ...

Die Mörder gehen noch frei umher. Wo sie sind, weiß keiner. Und ob sie je zur Rechenschaft gezogen werden, ist eine ernste Frage. ...

Die Mörder gehen noch frei umher. Wo sie sind, weiß keiner. Und ob sie je zur Rechenschaft gezogen werden, ist eine ernste Frage. ...

Die Mörder gehen noch frei umher. Wo sie sind, weiß keiner. Und ob sie je zur Rechenschaft gezogen werden, ist eine ernste Frage. ...

Das Werkwirdige in diesem Fall ist, daß einer der Hauptzeugen, der Gatte der Ermordeten, sich letzte Woche weigerte, vor Gericht Zeugnis abzugeben. ...

Das Werkwirdige in diesem Fall ist, daß einer der Hauptzeugen, der Gatte der Ermordeten, sich letzte Woche weigerte, vor Gericht Zeugnis abzugeben. ...

Das Werkwirdige in diesem Fall ist, daß einer der Hauptzeugen, der Gatte der Ermordeten, sich letzte Woche weigerte, vor Gericht Zeugnis abzugeben. ...

Das Werkwirdige in diesem Fall ist, daß einer der Hauptzeugen, der Gatte der Ermordeten, sich letzte Woche weigerte, vor Gericht Zeugnis abzugeben. ...

Das Werkwirdige in diesem Fall ist, daß einer der Hauptzeugen, der Gatte der Ermordeten, sich letzte Woche weigerte, vor Gericht Zeugnis abzugeben. ...

Das Werkwirdige in diesem Fall ist, daß einer der Hauptzeugen, der Gatte der Ermordeten, sich letzte Woche weigerte, vor Gericht Zeugnis abzugeben. ...

Das Werkwirdige in diesem Fall ist, daß einer der Hauptzeugen, der Gatte der Ermordeten, sich letzte Woche weigerte, vor Gericht Zeugnis abzugeben. ...

Das ganze Vorgehen L. James' ist zum mindesten fahrlässig zu nennen. Er, der doch alles nur Mögliche tun sollte, um den Mörder zur Strecke zu bringen, weigert sich einfach, vor dem Gericht auszusagen. ...

Das ganze Vorgehen L. James' ist zum mindesten fahrlässig zu nennen. Er, der doch alles nur Mögliche tun sollte, um den Mörder zur Strecke zu bringen, weigert sich einfach, vor dem Gericht auszusagen. ...

Das ganze Vorgehen L. James' ist zum mindesten fahrlässig zu nennen. Er, der doch alles nur Mögliche tun sollte, um den Mörder zur Strecke zu bringen, weigert sich einfach, vor dem Gericht auszusagen. ...

Das ganze Vorgehen L. James' ist zum mindesten fahrlässig zu nennen. Er, der doch alles nur Mögliche tun sollte, um den Mörder zur Strecke zu bringen, weigert sich einfach, vor dem Gericht auszusagen. ...

Das ganze Vorgehen L. James' ist zum mindesten fahrlässig zu nennen. Er, der doch alles nur Mögliche tun sollte, um den Mörder zur Strecke zu bringen, weigert sich einfach, vor dem Gericht auszusagen. ...

Das ganze Vorgehen L. James' ist zum mindesten fahrlässig zu nennen. Er, der doch alles nur Mögliche tun sollte, um den Mörder zur Strecke zu bringen, weigert sich einfach, vor dem Gericht auszusagen. ...

Das ganze Vorgehen L. James' ist zum mindesten fahrlässig zu nennen. Er, der doch alles nur Mögliche tun sollte, um den Mörder zur Strecke zu bringen, weigert sich einfach, vor dem Gericht auszusagen. ...

Gegen canadischen Holzbrei.

Die Verein. Staaten werden den Schädigung Canada's, welches die Ausfuhr von Holz nach Amerika verboten hat, entgegenzutreten, wenn das vom Staats-Senat vorgeschlagene Amendement zur Tarifbill die Zustimmung des Senats erhält. ...

Die Verein. Staaten werden den Schädigung Canada's, welches die Ausfuhr von Holz nach Amerika verboten hat, entgegenzutreten, wenn das vom Staats-Senat vorgeschlagene Amendement zur Tarifbill die Zustimmung des Senats erhält. ...

Die Verein. Staaten werden den Schädigung Canada's, welches die Ausfuhr von Holz nach Amerika verboten hat, entgegenzutreten, wenn das vom Staats-Senat vorgeschlagene Amendement zur Tarifbill die Zustimmung des Senats erhält. ...

Die Verein. Staaten werden den Schädigung Canada's, welches die Ausfuhr von Holz nach Amerika verboten hat, entgegenzutreten, wenn das vom Staats-Senat vorgeschlagene Amendement zur Tarifbill die Zustimmung des Senats erhält. ...

Die Verein. Staaten werden den Schädigung Canada's, welches die Ausfuhr von Holz nach Amerika verboten hat, entgegenzutreten, wenn das vom Staats-Senat vorgeschlagene Amendement zur Tarifbill die Zustimmung des Senats erhält. ...

Die Verein. Staaten werden den Schädigung Canada's, welches die Ausfuhr von Holz nach Amerika verboten hat, entgegenzutreten, wenn das vom Staats-Senat vorgeschlagene Amendement zur Tarifbill die Zustimmung des Senats erhält. ...

Die Verein. Staaten werden den Schädigung Canada's, welches die Ausfuhr von Holz nach Amerika verboten hat, entgegenzutreten, wenn das vom Staats-Senat vorgeschlagene Amendement zur Tarifbill die Zustimmung des Senats erhält. ...

Zur Beachtung!

Der „Saskatchewan Courier“ ist die einzige große deutsche Zeitung, die in der Provinz Saskatchewan herausgegeben wird. Sie bringt allwöchentlich mehr Nachrichten aus der Provinz, besonders auch aus deutschen Kreisen, als alle anderen deutschen Zeitungen Canadas. ...

Der „Saskatchewan Courier“ ist die einzige große deutsche Zeitung, die in der Provinz Saskatchewan herausgegeben wird. Sie bringt allwöchentlich mehr Nachrichten aus der Provinz, besonders auch aus deutschen Kreisen, als alle anderen deutschen Zeitungen Canadas. ...

Der „Saskatchewan Courier“ ist die einzige große deutsche Zeitung, die in der Provinz Saskatchewan herausgegeben wird. Sie bringt allwöchentlich mehr Nachrichten aus der Provinz, besonders auch aus deutschen Kreisen, als alle anderen deutschen Zeitungen Canadas. ...

Der „Saskatchewan Courier“ ist die einzige große deutsche Zeitung, die in der Provinz Saskatchewan herausgegeben wird. Sie bringt allwöchentlich mehr Nachrichten aus der Provinz, besonders auch aus deutschen Kreisen, als alle anderen deutschen Zeitungen Canadas. ...

Der „Saskatchewan Courier“ ist die einzige große deutsche Zeitung, die in der Provinz Saskatchewan herausgegeben wird. Sie bringt allwöchentlich mehr Nachrichten aus der Provinz, besonders auch aus deutschen Kreisen, als alle anderen deutschen Zeitungen Canadas. ...

Der „Saskatchewan Courier“ ist die einzige große deutsche Zeitung, die in der Provinz Saskatchewan herausgegeben wird. Sie bringt allwöchentlich mehr Nachrichten aus der Provinz, besonders auch aus deutschen Kreisen, als alle anderen deutschen Zeitungen Canadas. ...

Der „Saskatchewan Courier“ ist die einzige große deutsche Zeitung, die in der Provinz Saskatchewan herausgegeben wird. Sie bringt allwöchentlich mehr Nachrichten aus der Provinz, besonders auch aus deutschen Kreisen, als alle anderen deutschen Zeitungen Canadas. ...

Provinziales.

Glückliche Reise. Herr Gerhard Ens, R. P. R. für Rosthern, kam am Montag nach Regina auf seiner Europa-Reise und fuhr am Dienstag Abend nach dem Osten weiter. ...

Glückliche Reise. Herr Gerhard Ens, R. P. R. für Rosthern, kam am Montag nach Regina auf seiner Europa-Reise und fuhr am Dienstag Abend nach dem Osten weiter. ...

Glückliche Reise. Herr Gerhard Ens, R. P. R. für Rosthern, kam am Montag nach Regina auf seiner Europa-Reise und fuhr am Dienstag Abend nach dem Osten weiter. ...

Glückliche Reise. Herr Gerhard Ens, R. P. R. für Rosthern, kam am Montag nach Regina auf seiner Europa-Reise und fuhr am Dienstag Abend nach dem Osten weiter. ...

Glückliche Reise. Herr Gerhard Ens, R. P. R. für Rosthern, kam am Montag nach Regina auf seiner Europa-Reise und fuhr am Dienstag Abend nach dem Osten weiter. ...

Neueste Nachrichten.

Wihelm erwiderte den Besuch des Jaren am Donnerstag/Nachmittag, indem er sich an Bord der Jarenmacht „Standart“ begab, wo er mit dem russischen Kaiserpaar Lunch und den fünfjährigen einnahm und bis 5:30 Uhr verließ. ...

Wihelm erwiderte den Besuch des Jaren am Donnerstag/Nachmittag, indem er sich an Bord der Jarenmacht „Standart“ begab, wo er mit dem russischen Kaiserpaar Lunch und den fünfjährigen einnahm und bis 5:30 Uhr verließ. ...

Wihelm erwiderte den Besuch des Jaren am Donnerstag/Nachmittag, indem er sich an Bord der Jarenmacht „Standart“ begab, wo er mit dem russischen Kaiserpaar Lunch und den fünfjährigen einnahm und bis 5:30 Uhr verließ. ...

Die Begegnung der Monarchen war eine äußerst herzliche. Später machte der Zar General von Plehien und dem Grafen Bournales wertvolle Geschenke und verlieh Herrn von Schoen und den anderen Herren des kaiserlichen Gefolges hohe Orden. ...

Die Begegnung der Monarchen war eine äußerst herzliche. Später machte der Zar General von Plehien und dem Grafen Bournales wertvolle Geschenke und verlieh Herrn von Schoen und den anderen Herren des kaiserlichen Gefolges hohe Orden. ...

Die Begegnung der Monarchen war eine äußerst herzliche. Später machte der Zar General von Plehien und dem Grafen Bournales wertvolle Geschenke und verlieh Herrn von Schoen und den anderen Herren des kaiserlichen Gefolges hohe Orden. ...

Ein trauriger Unglücksfall ereignete sich letzte Woche bei Penle, wobei ein gewisser B. Hazard sein Leben verlor. Er war gekommen mit einem Herrn Clark beschäftigt, einen Brunnen zu bohren. ...

Ein trauriger Unglücksfall ereignete sich letzte Woche bei Penle, wobei ein gewisser B. Hazard sein Leben verlor. Er war gekommen mit einem Herrn Clark beschäftigt, einen Brunnen zu bohren. ...

Ein trauriger Unglücksfall ereignete sich letzte Woche bei Penle, wobei ein gewisser B. Hazard sein Leben verlor. Er war gekommen mit einem Herrn Clark beschäftigt, einen Brunnen zu bohren. ...

Und das steht fest

Wenn jeder Mann und jede Frau, die im Jahre 1909 einen Separator kaufen, sich erst den

Neuen Verbesserten De Laval Separator

vorzeigen lassen würden, würde kein anderes Fabrikat verkauft werden.

Wir machen diese Behauptung ausdrücklich mit voller Kenntnis aller Gründe, die von Verkäufern minderwertiger Maschinen gebracht werden und mit einem Vertrauen in den Neuen De Laval, das von Jebermann, der ihn gesehen oder gebraucht hat, geteilt wird. Er ist vollkommen

Einfachheit, Bequemlichkeit, Schönheit und Wirksamkeit.

Frage nach dem neuen 1909-Katalog bei Eurem nächsten De Laval Agenten.

The De Laval Separator Co.,
Montreal Winnipeg Vancouver

Farm und Haus.

Aspirant.

Der Sämann streut die reiche Saat still hoffend in die lockre Erde; sein ist der Wille, sein die Tat, — Gott weiß, ob sie erntbar werde.

Da, hoffe still und streue fort, streue aus mit nimmermüden Händen, ob sie verrotzt, ob sie verdorrt, — Zu darfst dein Saen drum nicht enden.

Und frag' nicht, wann ein Anblick, die Saat dir reit mit lindem Schritte; denn Gott vollendet dein Geschick — Dein ist die Saat, sein sind die Früchte!

Die Kinderkrankheiten des Sommers.

So sehr der Sommer als ein Freund der Kinder zu betrachten ist, so sehr er sie hinauslockt aus der dampfenden Zimmerluft, aus den engen Stuben in die schöne freie Natur, in goldiges Licht und warmen Sonnenchein, in Blumenpracht und Waldesgrün, so häufig bringt er doch Gefahren mit sich, welche die Gesundheit und das Leben seiner kleinen Freunde in erster Reihe bedroht. Bekanntlich giebt es in diesem Alter des Menschen so viele tödliche Krankheiten wie im Kindesalter, und der 1. Teil der Kinder, die geboren werden, stirbt schon in dem 1. Lebensjahre wieder ins Grab. Doch das häufig ganz plötzliche Ausbrechen der während der letzten Monate der Schwangerschaft im zarten Kindesalter dieses traurige Sterblichkeitsverhältnis mit perniciöser, oft unheilbarer, ebenso heimtückischer, als es aber, daß die Krankheiten, welche die Kinder der wärmeren Jahreszeit heftig, sehr wesentlich dazu beitragen. Alljährlich, wenn der Sommer herannahet, besonders aber, wenn die Sonne ihre verhängnisvollen Strahlen anhaltend längere Zeit auf die Erde herabregnet, hat, wenn die Luft trocken und wenig bewegt ist, und die ererbten Gewitter und heftigen Niederschläge ausbleiben, wenn also der Stand des Barometers und Thermometers geruame Zeit hindurch ein andauernd hoher gewesen ist, dann stellt sich auch mit trauriger Sicherheit der Kindersterben ein Bürgengel ein, der unter der Schar der Meinen in der festgelegten Weise mit und die Sterblichkeit auf eine außerordentliche Höhe hinaufreibt. Jeder, der die statistischen Statistiken der allgemeinen Sterblichkeit in der Bevölkerung, namentlich der großen Städte verfolgt, muß erschauern, wenn er das rapide Steigen dieser Sterbenzahl im Sommerzeit beobachtet, und es steht fest, daß dieses gewaltige, regelmäßige Anwachsen der Todesfälle in der Hauptphase durch jene Krankheit, die Kinderdysenterie, bedingt ist. Dabei ist es sehr bemerkenswert, daß nicht gleichmäßig alle Kinder in den ersten Lebensjahren davon betroffen werden, sondern daß es eine Grenze giebt, über welche hinaus diese Krankheit zu wirken nicht imstande ist und das ist ungefähr der 16. Lebensmonat. Alle Kinder also, von ihrer Geburt bis zur zurückgelegten ersten Hälfte des 2. Lebensjahres, sind der Gefahr ausgesetzt, von der mörderischen Krankheit befallen zu werden, und der Grund, weshalb die späteren Lebensjahre davon befreit sind, ist sehr nachteilig. Er beruht auf der veränderten Ernährungswirtschaft, besonders aber darauf, daß die so leicht der Gärung unterliegende Milch nicht mehr als ausschließliche Nahrung verwendet wird.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß die an der Mutterbrust aufgewachsenen Kinder dieser Erkrankung viel weniger ausgesetzt sind als diejenigen, die mit der künstlichen Ernährung werden. Dadurch, daß die Luft Zutritt zu der Nahrung hat, daß die Gefäße, in denen letztere aufbewahrt wird, nicht genügend gereinigt sind, gelangen die stets in der Luft vorhandenen Keime gewisser gärungserregender Pilze, begünstigt durch die Bitterungs- verhältnisse, in die Milch hinein, bewirken eine Fermentation in derselben und bringen dadurch in dem schwachen, widerstandsunfähigen Körper des Kindes schnell die bedrohlichen Erscheinungen hervor, die wir unter dem Namen der Kinderdysenterie zusammenfassen.

Die Kinderdysenterie, auch Dysenterie oder Brechdurchfall genannt, zeigt in ihren Erscheinungen eine auffallende Ähnlichkeit mit der infantilen Cholera. Wie bei dieser, so beginnt auch bei der Kinderdysenterie gewöhnlich ein Bärungsstadium, das sich dann rasch alle an jenen anzuähnlichen Erscheinungen, wenn die urtümliche Schärlichkeit in ihren Wirkungen andauert. Bald entfärben sich die Darmentleerungen, werden reichlicher, zäherflüssiger, es tritt auch gleichzeitiges, überaus starkes Erbrechen auf, anhaltender Zitterkrampf der kleinen Patienten, und in kurzer Zeit stellt sich ein hochgradiger Verfall der Kräfte mit Rote der Schleimhäute und des Gesichtes, glasigen, eingeklinkten Augen und den übrigen Anzeichen des herannahenden Todes ein. Die massenhaften, teils wasserhaltigen Entleerungen, die schnell folgende Erschöpfung und der rasche Eintritt der Schlafstadiume, diese Erscheinungen vor allem machen das Bild dem der infantilen Cholera so ähnlich. Gleichwohl sind in dem Auftreten beider Krankheitsformen wesentliche Unterschiede bemerkbar. Abgesehen davon, daß, wie bereits oben erwähnt, nur Kinder bis zum 16. Lebensmonate von der Kinderdysenterie beimgelacht werden, während die infantile Cholera vornehmlich ältere Kinder und Erwachsene befallt, giebt es ein bedeutungsvolles Unterschied noch darin zu erkennen, daß die Cholera der Kinder nicht allein dem unheimlichen infantilen Galle in einzelnen vorhergehenden Tagen über den Erdboden wandert, sondern gleichzeitig an abtrocknenden Orten unter besonderen, ihrer Entleerung günstigen Momenten (anhaltende Hitze und Trockenheit der Luft, Dichtigkeit der Bevölkerung) auftritt und ebenso schnell wieder verschwindet, wenn die begünstigenden Verhältnisse gütlich sind.

Wie schon angedeutet, gefährdet die Kinderdysenterie hauptsächlich solche Kinder, die ganz ohne Mutterbrust aufwachsen, zu früh, besonders aber zu unvorsichtig schnell und im Sommer entwohnt oder neben wenig Muttermilch außerdem in unverantwortlich sorgloser Weise ernährt wurden, während die Säuglinge nur äußerst selten von jener Krankheit befallen werden. Eine wie gewichtige Mahnung hierin liegt in Bezug auf die Ernährung des Kindes, brauchen wir nicht erst besonders zu betonen. Mancher schmerzliche Verlust, den die Kinderdysenterie hervorgerufen, hätte durch das Selbstmitleid der Mutter vermieden werden können. Ist jedoch Letzteres nicht möglich, und ist auch eine gesunde Amme nicht zu beschaffen, so ist zur Vermeidung jener Krankheit die Ernährung mit frischgemolkenem, unversäulter Kuhmilch das beste Schutzmittel; doch müssen die Gefäße sorgfältig reingehalten und die Milch sofort abgedocht und wohl zugedeckt an einem kühlen Orte aufbewahrt werden.

Wenn aber trotz aller Vorsicht bei der künstlichen Ernährung die Kinderdysenterie eintritt, so ist es am besten, zunächst die Milch ganz beiseite zu legen und durch andere härtende Nahrungsmittel, wie abgekühlte Fleischbrühe, abgekühlten Gersten- oder Haferkleim, Rotwein, Eiweißwasser etc. nach ärztlicher Vorsicht zu ersetzen. Was zur Bekämpfung der Krankheit sonst noch zu geschehen hat, hat ebenfalls der Arzt zu bestimmen. Gewöhnlich wird das Kind in ein warmes Bad (100° F.) von 10 bis 15 Minuten Dauer gebracht, und die Sauerstoffgas darin stark gerieben. Dem Bade muß eine Einpackung des Körpers unmittelbar folgen und zwar in ein nicht zu dünnes Leintuch, das in warmes Wasser getaucht, gut ausgedrückt, umgelegt, mit einer undurchlässigen

Schicht von Wachleinwand, oder Gummipapier und endlich mit einem dicken Wolltuche bedeckt wird. Das Kind ist dann in das erwärmte Bett zu bringen, und die Gliedmaßen, wenn sie kühl sind, sind in trockene, warme Wolltücher einzuschlagen. Wenn nötig, kann das Bad nach mehreren Stunden wiederholt werden.

Ist kein Erbrechen, sondern nur ein einfacher Darmlauf (Darmdurchfall) vorhanden, so ist die Behandlung im wesentlichen dieselbe. Auch hier ist unter baldiger Duzugabe des Arztes, die Milch fortzulassen; auch hier muß man sich auf Gersten- oder Haferkleim, Eiweißwasser, Getreidemehluppe, Fleischbrühe, Rotwein beschränken, wenn diese Dinge auch in mehr erwärmtem Zustande gegeben werden dürfen, als bei vorhandenem Erbrechen. Wenn ein solcher Darmlauf (Sommerdysenterie der Kinder) längere Zeit, oft wochenlang andauert, so ist die Regelung der Ernährung auch die Hauptfrage.

Gegenüber der Bedrohung des ausbleibenden kindlichen Lebens durch das Schreckbild der Kinderdysenterie in der Sommerzeit treten die Gefahren, welche durch andere Krankheiten in dieser Jahreszeit bedingt sind, bei weitem zurück. Gar nicht selten wird es beobachtet, daß stärkere direkte Erregung des Kopfes, wenn ein Kind in unvorsichtiger Weise den heißen Sonnenstrahlen ausgesetzt ist, eine Gehirnentzündung hervorruft (Meningitis). Dazu tritt sehr oft unter den Erscheinungen von Benommenheit, Erbrechen, Krämpfen etc. in kurzer Zeit der Tod ein.

Abgesehen davon, daß einer derartigen Einwirkung direkter Sonnenstrahlen möglichst vorgebeugt werden muß (schon eine längere Blendung der Augen, die zur Erfrischung derselben führen kann, ist zu vermeiden), ist, wenn die Krankheit erst ausgebrochen ist, sofort der Arzt zu befragen, der vor allem vollkommene Ruhe, möglichst kräftige Ernährung und die Anwendung von Eis verordnen wird. Tag im Sommer, wo die Erregung des ganzen Körpers bis zum Schwitzen, so schnell eintritt, auch die Erregung sehr nahe liegt, ist leicht erklärlich. Gels, Luftreizen und Vagenentzündung sind daher im Sommer keine Seltenheit, während der Herbst (die häufige Ursache) und die Diphtheritis mit den Schreien, die sie in ihrem Gefolge haben, sich mehr in der rauhen Jahreszeit, im Herbst und Winter, bemerkbar machen.

Schließlich wollen wir noch darauf hinweisen, daß der Sommer auch die Jahreszeit von „Blasenentzündungen“ ist, die sich häufig, Wunden etc. benennen, und doch zum Teil infolge des Stiches dieser lebenswichtigen Infektionserreger, die in ihrem Gefolge die Entzündung der Harnwege bedingt werden, wenn die kleinen kindlichen Harnwege sich vorher mit irgend welchen verweilenden Tierreizen oder dergl. „beizend“ hatten. Auf diese Gefahr ist seitens der Umgebung um so mehr zu achten, als ein kleines Kind nicht imstande ist, jene gefährlichen Reize abzumehren, vielmehr ihren Angriffen preisgegeben ist. In solchen Fällen sollte stets eine sofortige Einreichung mit Salzwasser, etwas angeäuertem Tee, einer Nitronschwache oder Jodtinktur erfolgen. So birgt der Sommer unter der lachenden, freundlichen Außenwelt auch seine Gefahren, und Sünde der Erwachsenen, besonders der Eltern muß es sein, darauf hinzuwirken, daß die Kinder nicht allein durch die Gefahren von ihren „Schattenseiten“ fernhalten lernen.

Bestimmte Unwahrheit.

Don Pedro Toleto, ein spanischer Gelehrter, erzählt im geheimen Cabinettsrathe des Königs von Spanien, König Heinrich IV. von Frankreich, daß infolge seiner ausdauernden Lebensweise starb er in Potosi und konnte sich nur nach sehr schwerer Krankheit wieder erholen. Dies wurde dem König hinterbracht, der sich dem Verleumder wohl merkte. Es beging eine längere Zeit, da wurde Don Pedro als außerordentlich Gesandter an den Kaiserhof geschickt, und sofort besah sich Heinrich IV. den Verleumder zu betrachten. Er ließ also dem Spanier, nachdem dieser bereits einige Kabinetsrathe gehalten, er solle am folgenden Morgen um sechs Uhr

Geiser's berühmte Sieblose Separatoren und Gasolin-Dresch-Maschinen

sind die neuesten und modernsten Maschinen auf dem Markte.

Dieser neue Traktor hat das ganze Dreschen und Getreide reinigen revolutioniert. Er macht das altmögliche Sieb überflüssig und hat eine größere Leistungsfähigkeit. Tagliche Erträge mittels gerader und für das Dreschen von größter Wichtigkeit sind, ist immer wieder durch Sparen und Reinigen des Getreides bewiesen worden und wir haben Hunderte von zufriedenen Kunden, welche die Leistungsfähigkeit dieses Traktors bestätigen. Wir führen außerdem Sägen, Traktor und Sieblose Gasolin-Maschinen. Wir werden dieses Jahr in Winnipeg, Brandon und Regina ausstellen.

Sieblose Separatoren, Dampfplügemaschinen und Pflüge, Sägemaschinen, Heupressen und vollständiges Lager von Drescher-Becken.

Wegen Katalog und näherer Auskunft schreiben an

Burridge-Cooper Co., Limited, 156 Lombard-Str., Winnipeg, Man.
Ermäßigte Agenten für die Geiser Manufacturing Co.

Dieser Pflug erspart Ihnen Geld.

Nicht nur etwas schwerer wie ein gewöhnlicher Geh-Pflug und pflügt zwei Furchen auf einmal.

Wir fabricieren alle Arten Zug- und Geh-Pflüge, Disc und Eiserne Eggen, Kultivatoren, Saat-Maschinen u. s. w.

Wir sind weltliche Vertreter für Ideal-Bindmaschinen, Adams Eggen, Armstrong Rutschwagen, Aspinwall Kartoffel Pflaeger, Iron Age Garten Werkzeuge.



Die besonderen Punkte, die den Empire Gang vor allen anderen auszeichnen, sind folgende:

Extra starkes Stahl-Gestell, starke Achsen, staubfeste Räder, gute verstellbare Eberre. Er ist außerdem mit zusammengelegtem Nebel und einer neuen Art Feder-Vorrichtung versehen. Vorrichtung zum Ziehen wird auf Verlangen geliefert.

Wir sind Vertreter für Regina, Condie und Grand Coulee District für den berühmten Plymouth Binder Tractor.

Wir veruchen jetzt den Kleinhandel für den Regina District selbst von unserem Warenhaus aus an der Ecke der South Railway und Albert Straße in Regina.

Cockshutt Plow Co.

erschienen, da verschiedene höchst dringende Sachen verhandelt werden mußten. Der Gesandte erschien und fand den König im großen Saale wartend; alsbald begann die Unterredung, welche sich auf eine große Zahl von Dingen bezog, hierbei ging der König fortwährend im Saale auf und ab. Fünf Stunden dauerte die Unterredung und das herumwandeln bereits, aber der König war immer noch nicht fertig. Der Spanier konnte sich fast nicht mehr auf den Füßen halten, er versuchte wiederholt, die Unterredung abzubrechen, doch der König fing immer von Neuem an. Zuletzt wurde der Gesandte vor Angst und Müdigkeit ganz blei, und kalter Schweiß überfiel ihn, weshalb der König, welcher nach wie vor flott herumspazierte, die Audienz abbrach. Um zwei Uhr erschien aber schon wieder ein Trabant bei Don Pedro, welcher ihm eröffnete, der König erwarte ihn zur Audienz. Doch der Gesandte hatte sich vor Überermüdung bereits zu Bette begeben, hatte seinen Bissen Speise angerührt und ließ den König bitten, ihm die Audienz für heute zu erlassen, denn er sei ganz krank von der Anstrengung am Vormittage. Da lachte der König und sagte: „Wenn Don Pedro wieder nach Spanien kommt, wird er mein Geheiß, daß das Podagra und andere Leiden mich nicht so belästigen, als sein Herr denkt.“

Kronprinz und Gadeit.

Einen hübschen Weihnachtsfest hatte der Kronprinz und spätere Kaiser Friedrich einst für einen Gadeiten erlassen, um ihn auf längere Zeit von der vorzeitigen Verehrung des Tabaks zu heilen. Im Jahre 1863 besuchte der Kronprinz das Lager der Gadeitenanstalt und fand unter anderen einen Gadeiten, fieberkrank infolge von Nitrobenzingerung, wie die über dem Bett hängende Tafel nachwies. Aufmerksam gleichgültig erkundigte er sich nach der Lebensstellung und dem Wohnort der Eltern, sah die Patienten noch einmal scharf ins Auge und setzte dann seinen Gang durch die Krankenzimmer fort. Der Fall schien hiermit erledigt, da der Kronprinz wohl wußte, daß dem erkrankten Gadeiten nach seiner Entlassung aus dem Lager noch eine Kreuzkrise blühe. Am Weihnachtsabend fanden wir den jungen Krieger im traulichen Familienzimmer der guten Mama, hinter einer dampfenden Punschschale lehnte er behaglich im Sessel und rauchte eine ganz bedeutende „Giftnudel“, womit

er die Havana des älteren Bruders meinte. Die Wäster am Christbaum waren schon erloschen, als sich der Weihnachtsengel noch einmal einstellte und eine verpackte Holzbox auf den Tisch stellte. Was war darin? Eine mächtige Zigarre, aber so groß und hart wie eine Feldgranate und so schwer wie ein Commisbrot. Sonderbare Sorte! Aha, jetzt hatte er's. Es war nur eine Attrappe, und aus dem Innern derselben zog er eine — Milchflasche hervor, eine Saugflasche in Lebensgröße mit einem Gummisaugpfropfen und gefüllt mit echter Kuhmilch. Auf der Flasche aber klebte ein Zettel mit einer Aufschrift von wohlbestimmter Hand:

Mohl bekommen!

Friedrich Wilhelm.

Die Widmung war zu groß. Voller Erstaunen, ich möchte mich vor Scham gleich in den nächsten Briefkasten stürzen! Mit diesem Aufschrei warf er den Rest seiner Havana weg und stürzte in sein Schlafzimmer. Sieben Jahre später, nach der Schlacht bei Bismarck, reitet der Kronprinz durch die Vorposten und trifft den heimlichen Zigarrenfreund wieder. Aus dem jungen Büschchen ist ein stattlicher Offizier geworden. Der Kronprinz erkennt den Offizier, holt aus seiner Satteltasche ein Päckchen mit Zigarren und überreicht sie dem Offizier lachend mit den Worten: „Nun, lieber Herr, die Sorte 1863 lagert noch immer? Na, seien Sie nicht mehr böse, jetzt habe ich einen besseren Lieferanten. Probieren Sie einmal dieses Kraut, das hat eine andere Nummer.“ — Die prächtige Zigarre dampfte der junge Held den Turkos in das kaltebraune Angesicht, aber die 68er Sorte lagert noch immer; sie ruht auf einem prachtvoll goldenen Gefäß auf dem Schreibtisch des glücklichen Befehlers.

— Kunstenthusiasten. „Sie waren doch auch schon in der Kunstausstellung? Herrlich, was?“ — „Ja, ich gehe öfters hin. Aber finden Sie nicht auch, die warmen Würstchen dort schmecken gar nicht mehr so gut, wie früher?“

— Sein Bild. „Wie war's denn auf der Soire der Goldstine?“ — „Scheußlich; aber nur jut, daß jrocker Spiegel da war!“

— Ach so! „Schnell fort! Da kommt der Herr, der Müller! Von dem soll' ich neulich zwanzig Mark haben.“ — „Und er hat sie Dir nicht gegeben?“ — „Ja!“

D. A. McDonald
South Railway Str. Phone 122

Gründler in

Erstklassigen Landwirtschaftlichen Geräten, Wagen, Milch-Abrahmemaschinen und Geschirren.

Wir führen ferner:

John Deere Pflüge, Eggen, Last- und Rutschwagen von der Canada Carriage Comp., Sharpless Rahm-Separatoren.

Reparier:

Alle Arten Geschirre auf Lager, ebenso werden solche auf Bestellung angefertigt.

McCormick Agentur.

Vertreter für

McCormicks Drill, Kultivatoren, Disc und Schleif-Eggen, Binder, Heuschneider und Rechen.

Hamilton Wagen, Wm. Gray Rutschwagen.

Alle Sorten Canton Pflüge, De Laval Separatoren.

Ramley Dampfplüge und Separatoren. Davis Mähmaschinen.

R. E. Mickleborough,
Rose Str. Regina, Sask.

Garten-Kultivatoren.



Planet Jr.

Does six men's work quicker, better, and far cheaper than old-style back-breaking gardening methods. Saves seed and insures a bigger, better yield.

Be modern. Use Planet Jr. Seeders, cultivators and wheel-hoes, because they are made by a practical farmer and manufacturer who knows what is needed to lighten your labor.

No. 6. The newest Planet Jr. Combination Hill and Drill Seeder, Wheel Hoe, Cultivator and Plow. Opens the furrow, sows any kind of garden seed accurately in drills or hills, covers, rolls down and marks out the next row—all at one operation. Also a perfect Wheel Hoe, Cultivator and Plow.

No. 12 Double-wheel Hoe has adjustable wheels so that it works equally well astride or between rows—insures close work and does away with the "There's a Planet Jr. for every farm and garden use—45 kinds in all. Come and look them over and pick out the one you want."

The McCusker Implement Company.
Hamilton Str. 26 Jahre im Geschäft. Regina, Sask.

Burridge-Cooper Co., Limited, 156 Lombard-Str., Winnipeg, Man.
Ermäßigte Agenten für die Geiser Manufacturing Co.

Saskatchewan Courier

Er erscheint jeden Mittwoch. Herausgegeben von der Saskatchewan Courier Publ. Co., Ltd. Redaktion und Expedition: 5. Hamilton Str., Regina, Sask. P. O. Box 506. Telefon 657.

Abonnementspreise: In Canada \$1.00, In den Ver. Staaten \$1.50, In Europa \$2.00.

Korrespondenzen, Mitteilungen, Anfragen und Änderungen werden freigegeben, müssen jedoch eine Aufschrift mit dem Namen des Abonnenten enthalten.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen Teilen der Welt sind willkommen, wenn sie nicht zu weitläufig sind.

Ausland.

Deutschland.

Kaiser Wilhelm hat im Potsdamer Schloß die englische Gesandtschaft in Audienz empfangen und richtete an seine Besucher eine kurze Ansprache in Englisch, in der er sagte, daß es ihm sehr Freude bereite, die Vertreter der englischen diplomatischen Mission in Deutschland zu sehen.

Der britische Botschafter in Berlin, Sir Alan C. Cunningham, der die Deputation vorstellte, sagte, sie seien im Interesse des Friedens und guten Willens gekommen und hätten von der Neutralität ihres Empfangs in Hamburg und Berlin einen tiefen Eindruck empfangen.

Nachdem der Kaiser seine Ansprache beendet, ließ er sich von der hervorragendsten unter den Gesandten persönlich vorstellen und unterhielt sich mit ihnen des Vorgesprächten.

Ein Mitglied der türkischen Sonder-Gesandtschaft, welche unter Führung des ehemaligen Premiers Enver Pascha nach Berlin kam, um den Kaiser von der Thronbesteigung des Sultans Mohammed des Fünften amtlich Mitteilung zu machen, hat sich über die wiederholte Veröffentlichung und ebenfalls oft demontierten Nachrichten bezüglich Enver Paschas nach Konstantinopel ausgesprochen.

Die Organisation des „Danio-Bundes“ wurde mit der Bildung eines geschäftsführenden Ausschusses begonnen, in welchen u. A. Generaldirektor Polin von der Hamburg-Amerika-Linie und einer der Chefs des Bankhauses Wendt & Co. gewählt wurden.

Die Redner traten zum größten Teil gegen die Karrieren-Berufung mit aller Entschiedenheit auf, und eine der Hauptbedenken des Bundes soll sein, für eine rückwärts-geleitete Vertretung der kommerziellen und industriellen Interessen im Reichstag.

Der Reichstag trat am Dienstag wieder zusammen. Unter den Angelegenheiten von der Regierung vorgelegten Material befindet sich ein Verzeichnis über die geplante Wertzuwachssteuer für Grundbesitz.

Nach Stellung einer Motion von einer halben Million Mark ist Kaiser Wilhelm zu Eulenburg vorläufig nach Schloss Liebenberg zurückgekehrt, wo er bis zum Beginn des Prozesses, welcher für den fünften Juli angelegt ist, bleiben wird.

Vor dem zuständigen Gericht in Kiel hat der Massenprozeß gegen Ingenieure und Maschinenisten der deutschen Marine, sowie ihre Gesellen begonnen, die angeklagt sind, an den Metallschrauben beteiligt gewesen zu sein, welche vom Kaiseritz gemeldet, auf der Mielter fertig vorgekommen.

An Weg fand kürzlich in Gegenwart des Prinzen August Wilhelm von Preußen die Entbillung eines Kaiser Friedrich-Denkmalts statt. Das in Bronze ausgeführte Denkmal stellt den Kaiser in der Uniform der Kaiserlichen Kavallerie auf schreitender Pferde dar.

Am 22. Juni fand in Gegenwart des Prinzen August Wilhelm von Preußen die Entbillung eines Kaiser Friedrich-Denkmalts statt. Das in Bronze ausgeführte Denkmal stellt den Kaiser in der Uniform der Kaiserlichen Kavallerie auf schreitender Pferde dar.

lung genommen. Nach der Freitreibung des Vorgesetzten des Zentral-Komitees, Geheimen Sanitätsrats Dr. Herrmann, hat die Schule unter dem Schutz der Zeitungsgesellschaft, und Bürgermeister Dr. Köhner übernahm das Denkmal in die Obhut der Stadt Regensburg. Seine Rede schloß mit einem Hoch auf den Kaiser. Hierauf wurden an dem Denkmal Kränze niedergelegt.

Das deutsche Marineministerium gab am Freitag bekannt, daß die durch gewisse englische Zeitungen verbreitete Meldung, die deutsche Regierung stehe hinter der Kapitulation des Flottenvereins zur idiosyncratischen Konstitution der im von britischen Kriegsschiffe, gänzlich unbegründet sei.

Die Proteste der deutschen Industrie und des deutschen Gewerbes gegen das neue Steuerprogramm (wiederschließung der Reichsfinanzreform) sind in geradezu überwältigender Weise zum Ausdruck gekommen.

Die Proteste richteten sich sowohl gegen das Steuerprogramm der neuerlichen agrarischen Mehrheit der Reichsversammlung des Reichstags als gegen die von der Regierung in Vordring gebracht Steuern zum Erlaß der Erbschaftsteuer.

In der Protokollsammlung im Reichstag hat sich ein „Danio-Bund“ für Gewerbe, Handel und Industrie“ gebildet, und zwar, wie angegeben wurde, zum Schutze gegen die übermäßige und ungerechtfertigte Belastung durch neue Steuern, die immer drückender zu werden und Handel und Industrie zu untergraben drohen.

Die Verhandlung war zu einer Beratung über die Gründung einer gemeinsamen Interessengemeinschaft der deutschen Vertretungen von Deutschland's Handel, Industrie und Bankwesen“ auf Einladung des Centralverbandes des deutschen Bank- und Bankiersgewerbes einberufen worden.

Die Einladungen waren über das ganze Deutsche Reich ausgesandt worden. Der Verband süddeutscher Industriellen hatte seine Delegation geschickt, ebenso war der 2000 Mitglieder starke Verband deutscher Waren-u. Kaufhäuser vertreten.

Aus dem ganzen Deutschen Reich waren die Delegierten der eingeladenen Verbände und Störverbände in Zahl von mehreren Hunderten erschienen, durch Tausende von Delegaten vertreten. Allein hundert Ständekammern und Vorkommnisse durch ihre Vertreter an der Versammlung teil, in der deutsche Banken, deutsche Lehranstalten und die Großindustrie eine hervorragende Stellung einnahmen.

Die Organisation des „Danio-Bundes“ wurde mit der Bildung eines geschäftsführenden Ausschusses begonnen, in welchen u. A. Generaldirektor Polin von der Hamburg-Amerika-Linie und einer der Chefs des Bankhauses Wendt & Co. gewählt wurden.

Die Redner traten zum größten Teil gegen die Karrieren-Berufung mit aller Entschiedenheit auf, und eine der Hauptbedenken des Bundes soll sein, für eine rückwärts-geleitete Vertretung der kommerziellen und industriellen Interessen im Reichstag.

Der Reichstag trat am Dienstag wieder zusammen. Unter den Angelegenheiten von der Regierung vorgelegten Material befindet sich ein Verzeichnis über die geplante Wertzuwachssteuer für Grundbesitz.

Nach Stellung einer Motion von einer halben Million Mark ist Kaiser Wilhelm zu Eulenburg vorläufig nach Schloss Liebenberg zurückgekehrt, wo er bis zum Beginn des Prozesses, welcher für den fünften Juli angelegt ist, bleiben wird.

Vor dem zuständigen Gericht in Kiel hat der Massenprozeß gegen Ingenieure und Maschinenisten der deutschen Marine, sowie ihre Gesellen begonnen, die angeklagt sind, an den Metallschrauben beteiligt gewesen zu sein, welche vom Kaiseritz gemeldet, auf der Mielter fertig vorgekommen.

An Weg fand kürzlich in Gegenwart des Prinzen August Wilhelm von Preußen die Entbillung eines Kaiser Friedrich-Denkmalts statt. Das in Bronze ausgeführte Denkmal stellt den Kaiser in der Uniform der Kaiserlichen Kavallerie auf schreitender Pferde dar.

Am 22. Juni fand in Gegenwart des Prinzen August Wilhelm von Preußen die Entbillung eines Kaiser Friedrich-Denkmalts statt. Das in Bronze ausgeführte Denkmal stellt den Kaiser in der Uniform der Kaiserlichen Kavallerie auf schreitender Pferde dar.

Am 22. Juni fand in Gegenwart des Prinzen August Wilhelm von Preußen die Entbillung eines Kaiser Friedrich-Denkmalts statt. Das in Bronze ausgeführte Denkmal stellt den Kaiser in der Uniform der Kaiserlichen Kavallerie auf schreitender Pferde dar.

langster Fürst von Bülow ist der Ansicht, daß Deutschland und die Per. Staaten ein Freund der Politik der „offenen Tür“ in China kooperieren können.

Die deutschen Bankiers, welche sich an der Anleihe beteiligten, an ihrer Seite die Deutsche Diskont-Gesellschaft, sind der Ansicht, daß die fragliche Anleihe abgeschlossen ist. Die deutschen Bankiers sind überzeugt, daß ein amerikanisches Zinsfuß sich an der Anleihe beteiligen wollte, weil mehr hier noch in China irgendwelche Bekanntheit erfolgte wäre.

Die Universität Kiel hat dem namhaften Dichter, Freiherrn Theodor V. Villencron, eine besondere Auszeichnung zu Teil werden lassen. Villencron ist zum Ehren doktor der Universität ernannt worden.

Freiherr Theodor V. Villencron wurde am 3. Juni 1844 in Kiel geboren, trat in die preussische Armee und nahm an den Feldzügen von 1866 und 1870-71 teil, in beiden wurde er verwundet. Später war Villencron in seinem Heimatlande eine Zeit lang fähigster Verwaltungs-Beamter.

Die russische Luna wurde durch tschechischen Erlaß bis zum 23. Oktober verlagert. Wenn auch die von Optimalen der Beginn der Sitzungsperiode geordneten Hoffnungen nicht alle in Erfüllung gingen, wurde doch eine beträchtliche Zahl von Vorlagen und das Budget erledigt.

Für den bedeutendsten Erfolg der Stolypin'schen Verwaltung gilt die Auflösung der Landgemeinden; andere wichtige Gesetze sind das religiöse Toleranzgesetz und die Reform des Gerichtsverfahrens, welche dem Angeklagten das Recht zugestehen, schon während der Verurteilung eine eigene Verteidigung zu führen.

Die Nord-Affäre internationaler Art hat in weitesten Kreisen große Aufregung hervorgerufen. Die Einreise Stolypin's ist unter dem Verdacht verurteilt worden, nicht weniger als fünf Mord begangen zu haben.

Die Aufwandsliste für die Erhöhung ihrer Einnahmen mobilisierte Zimmer an alleinlebende Herren zu verzeichnen. Im Laufe des letzten Jahres sind fünf Leute, die bei ihr wohnten, teils auf geheimnisvolle Weise verschwunden, teils unter unangenehmen Umständen gestorben.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

gen 41 Neuerkrankungen sind. — Heber die Enttarnung Stoeffels und Rebogetows wird aus Petersburg gemeldet. Der Festungskommandant General Komarow hatte bereits am 18. Mai Stoeffel und Rebogetow mitgeteilt, daß sie am 19. Mai aus Anlaß des Gedenktages des Jaren in Freiheit gesetzt werden.

Das beste Mittel zur Hebung dieses Uebels seien seiner Ansicht nach Industralien-Kolonien, wo die Schwachmütigen zu industrieller Arbeit und zum Denken herangezogen werden.

Die Nachrichten-Agenur veröffentlicht eine Depesche, in welcher es heißt, es gehe das Gerücht, daß von den türkischen Reaktionen ein erfolgreicher Versuch gemacht worden sei, Abdul Hamid, den abgesetzten Sultan der Türkei, aus der Villa in Saloniki, wo er sich als Gefangener befindet, zu entführen.

Der Dampfer „Prinzess Irene“ von Norddeutscher Lloyd ist mit den Salonpassagieren der getrandeten „Elagoria“ an Bord in Gibraltar eingetroffen. Sämtliche Passagiere, mit Ausnahme von sechs, letzten mit der „Prinzess Irene“ die Fahrt nach Kreta fort.

Die russische Luna wurde durch tschechischen Erlaß bis zum 23. Oktober verlagert. Wenn auch die von Optimalen der Beginn der Sitzungsperiode geordneten Hoffnungen nicht alle in Erfüllung gingen, wurde doch eine beträchtliche Zahl von Vorlagen und das Budget erledigt.

Für den bedeutendsten Erfolg der Stolypin'schen Verwaltung gilt die Auflösung der Landgemeinden; andere wichtige Gesetze sind das religiöse Toleranzgesetz und die Reform des Gerichtsverfahrens, welche dem Angeklagten das Recht zugestehen, schon während der Verurteilung eine eigene Verteidigung zu führen.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Das beste Mittel zur Hebung dieses Uebels seien seiner Ansicht nach Industralien-Kolonien, wo die Schwachmütigen zu industrieller Arbeit und zum Denken herangezogen werden.

Die Nachrichten-Agenur veröffentlicht eine Depesche, in welcher es heißt, es gehe das Gerücht, daß von den türkischen Reaktionen ein erfolgreicher Versuch gemacht worden sei, Abdul Hamid, den abgesetzten Sultan der Türkei, aus der Villa in Saloniki, wo er sich als Gefangener befindet, zu entführen.

Der Dampfer „Prinzess Irene“ von Norddeutscher Lloyd ist mit den Salonpassagieren der getrandeten „Elagoria“ an Bord in Gibraltar eingetroffen. Sämtliche Passagiere, mit Ausnahme von sechs, letzten mit der „Prinzess Irene“ die Fahrt nach Kreta fort.

Die russische Luna wurde durch tschechischen Erlaß bis zum 23. Oktober verlagert. Wenn auch die von Optimalen der Beginn der Sitzungsperiode geordneten Hoffnungen nicht alle in Erfüllung gingen, wurde doch eine beträchtliche Zahl von Vorlagen und das Budget erledigt.

Für den bedeutendsten Erfolg der Stolypin'schen Verwaltung gilt die Auflösung der Landgemeinden; andere wichtige Gesetze sind das religiöse Toleranzgesetz und die Reform des Gerichtsverfahrens, welche dem Angeklagten das Recht zugestehen, schon während der Verurteilung eine eigene Verteidigung zu führen.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

Die in der Verbindung steht, wuchs mit der Wiederholung der Fälle und die Unterdrückung brachte derart belastendes Material an's Licht, daß die Verurteilung erfolgte.

D. Gofine. Gut assortiertes Lager in Möbeln, Sprungfedern, Matratzen, Teppichen, ein- und zweischläfrigen Sofas, Wagenketten, Regten, etc. Sowohl neu wie gebraucht. Es ist dies eine gute Gelegenheit, Ihre Haushaltsgegenstände zu Spottpreisen zu erhalten. Geschäftslokal: 1706 Arnold Block, 10te Avenue.

R ä c h t e W o c h e. Stellen wir einige außerordentliche Bargains in Straßen-Arbeitschuhen zum Verkauf. Eine selten wiederkehrende Gelegenheit, vorzügliche Schuhe zu unerhört billigem Preise zu kaufen im Deutschen Schuhladen von Engel Bros. Scarth Str. Phone 266

Bauholz! Maschinen! Ich führe jetzt auf Lager die McCormick Selbstbinder und Grassmäher sowie Godshutt und Moline Pflüge und Mandt und Adams schwere und leichte Wagen. De Laval Cream Separatoren übertreffen alle andern. A. C. Adamson, Langham, Sask.

UNION BANK OF CANADA. Kapital, Rest und unverteilter Nutzen übersteigen \$5,000,000. Lehrt eure Kinder Sparjamkeit. Zeitige Erziehung in bezug auf Geld sparen und Geld zu verdienen würde viel dazu beitragen, das spätere Wohlgefallen und Glück eurer Kinder zu fördern.

Imperial Bank of Canada. Autorisiertes Kapital \$10,000,000. Eingezahltes Kapital \$5,000,000. Rest \$5,000,000. Zweigbanken in Saskatchewan: Balgonie, Broadview, Rosthern, Prince Albert. Desgleichen in allen Hauptorten Canadas. Sparbank-Abteilung. Zinsen bezahlt auf Depositen vom Tage der Eintragung an und halbjährlich zum Kapital zugerechnet. J. A. WETMORE, MGR., Regina Zweig.

Bestellzettel. Unterzeichneter bestellt hiermit den Saskatchewan Courier für ein Jahr. Name: Datum: Post-Office: Saskatchewan Courier Publ. Co., Regina.

Why Darn Stockings By Hand?



NU-WAY DARNING STOCKINGS SINGER DARNER

You Can Get Free Lessons

Hamilton-Strasse.

Eine Postkarte

Einführungskatalog

wird Ihnen unseren

J. F. Cairns=Saskatoon,

Der größte und beste Detail-Laden,
westlich von Winnipeg.

Kaufen Sie Ihr Baubolz von

The Monarch Lumber Co., Ltd.

Nachfolger von

The Canadian Elevator Co., Limited

Dewdney und Hamilton-Str. Regina.

Zweig-Geschäfte:
Balgonie, Yamsden, Craik, Hanley, Davidson, Saskatoon.

The Regina Lumber & Supply Co., Ltd.

Ältestes Baubolzgeschäft in der Provinz Saskatchewan.

Händler in allen Arten von Holz, Matten, Schindeln, Fensterrahmen, Türen, Kisten und Verzierung, Kalk, Ziegel, Zement, Asphalt und allgemeine Baumaterialien.

Office, Warenhaus und Lager an Dewdney Str., westlich vom Elektrizitäts-Werk.

Unser Motto:
Nur bestes Material. Gute Bedienung. Ein Preis für Alle.

John Cook C. M. Vanalstine

The North-Western Iron Works,

Box 261, Regina, Sask., Scarb Str. Nord, nahe S. Ave.

Fabrikanten von Dampf- u. Heißwasserketten, schweren Walzen einschließlich Rauchfänge, Eisenröhren, Feuerkästen, Schornsteinen und Klammern, Wasserbehältern und Feuerrettungsleitern.

Unsere Maschinen und Reifwerkstätten sind ganz modern u. ist es unsere Spezialität, Maschinen anzubauen; ebenso Kessel, Pumpen, Drehsch- und alle anderen Arten von Maschinen.

Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen von auswärts gewidmet.

Von Rab und Fern.

Die Winnipeg Ausstellung 10.-17. Juli.

Die vom 10. bis 17. Juli abhaltende Ausstellung in Winnipeg wird in jeder Beziehung ihre Vorgänger übertreffen. Besonders interessant wird das allabendlich abzuwechslende Feuerwerk sein. Die Verlagerung des Seilzuges. Dies Feuerwerk ist entschieden das großartigste, das man je in Canada Gelegenheit hatte zu sehen.

Besonders interessant und verheißungsvoll werden sich auch die Rennen gestalten und Liebhaber des Pferdesports werden gewiß mit dem Gelingen zufrieden sein. Die Rennbahn ist verbessert und neu geordnet worden, so daß man reformbedingende Leistungen erwarten kann.

Winnipeg wird in den Tagen vom 10.-17. Juli ein wahres Mecca sein für Tausende und Abertausende aus Ost- und West-Canada, sowie aus den Vereinigten Staaten. Auch viele Deutsche West-Canadas, besonders Saskatoon's, werden die Ausstellung besuchen, umal da die Bahnen auch wieder billige Fahrkarten bewilligen.

Es freut uns mitteilen zu können, daß Herr Wilhelm Adams von Nürnberg, der früher als reisender Vertreter des Saskatchewan Couriers fungierte, als Accountant in der neuen Landreise zu Saskatoon angestellt worden ist.

Herr Brandt und Sohn von Ewin kamen vorige Woche wieder von Marie zurück, wo sie Neimitäten und Pre-emptionen aufgenommen haben. Wie sie uns mitteilen, ist der Boden dort recht gut.

Auf der am zweiten Pfingsttag bei Herrn Martin Sauer, Arzt, künftighinendend Hochzeit seiner Tochter Karoline mit Herrn Joh. Manz waren, wie wir noch nachträglich erfahren, an 60-70 Gäste anwesend. Es war eine fröhliche Feier und die letzten Gäste verabschiedeten sich erst am Mittags des nächsten Tages.

Ludwig Wolf, Arzt, kam dieser Tage wieder von seinem Land südwestlich von Moose Jaw zurück. Das Land ist in Range 2, Township 6 und liegt also nur zwischen 30 und 36 Meilen nördlich von der Grenze der Ver. Staaten. Es ist dort gutes, edles Land und Wasser in der Nähe. Herr Wolf gefällt Land und Gegend sehr gut. — Wie wir hören, hat auch Herr Viktor A. Koehle, Edenwald, nicht weit von dort Land aufgenommen und wird Mitte Juli dorthin übersiedeln. Wir wünschen ihm Glück und Segen!

Herr Jakob Rogel, Kronau, der sich eine halbe Sektion Land 3 1/2 Meilen nordwestlich von Balgonie kaufte, ist jetzt auf dieses Land übergesiedelt. Er hat dort 100 Acker Weizen und bei Kronau noch 140 Acker mit Hafer einget. Die Frucht sieht allenthalben sehr gut und scheint schon etwas weiter voran zu sein wie letztes Jahr um diese Zeit.

Aus Youngstown, Ohio, wird geschrieben: Zu welchen Methoden die von der „Anti-Saloon-Liga“ hierher geschickten Agitatoren und Heilpropheten greifen, mag die nachstehende kleine Episode beweisen: An einer Ansprache, welche der Prohibitionistredner C. W. Howard in dem Parkhotel an der Nahoning Avenue hielt, sagte der Gute wörtlich u. a. Folgendes: „Es ist nötig, Carrie Nation hierher zu bringen, daß sie ihr Teil an den Wirtschaften gebrauche, aber

was die Frauen der Stadt tun sollten, ist das: sie sollten ihre eigenen Beine nehmen und sie an den Hüften ihrer Gatten und anderer Männer gebrauchen, welche den „Raffen“ günstig gestimmt sind.“ Doch die Worte des edlen Mr. Howard unter den Jubelstürmen eine allgemeine Befürchtung hervorgerufen, sprich nur zu Gunsten der weißen Bevölkerung des dortigen Publikums. In anderen Breiten hätte der Patron untrüglich die unleserliche Bekanntheit mit überreifen Eiern oder Eber und Federn gemacht, und verdient hätte er sie im reichlichsten Maße.

Die „Bellische Canada Post“, eine deutsche Wochenzeitung, ist in Vancouver, B. C., wieder ins Leben gerufen worden. Herr J. N. Hochberger ist Redakteur und Herr S. H. Müller Geschäftsführer. Die Zeitung ist gut redigiert und wie wünschen dieser neuen Kollegen den besten Erfolg in jeder Hinsicht.

Einladung.

Alle Schulfreunde werden hiermit herzlich eingeladen, die Schlußfeier der Deutsch-engl. Fortbildungsschule zu Nothern am 30. Juni Vormittags betzuzuwohnen und Nachmittags soll die Hauptverleimung stattfinden, um über den Fortgang der Schule zu beraten. Nur rege Teilnahme wird erwartet, da die Schule mehr Unterrichtsbedarf.

S. V. Penner,
Schreiber.

An 20.000 Wähler soll es in den Vereinigten Staaten geben, ungeredeter Wettermacher, Vorkenner und politische Sachverständige.

Ein fideles Pastor.

Eine fonderbare Auffassung seines Amtes scheint der englische Pastor William Thomas Dutton gehabt zu haben, der Vikar von Edlesham bei Chichester, der jetzt auf Grund seiner reicheren und wie scheint, nicht unbedeutender Verdienste von Bischof James Antons entlassen worden ist. Die Bekundungswürde lautet: „Unterbrechung des Gottesdienstes durch Schimpfen über Götzen.“ Umherzuspazieren in der Kirche während des Gottesdienstes, „Kostliche, familiäre Predigten und vor allem das Vorlesen von Liederbüchern in der Kirche.“ Bei Verordnungen schürmte er die Götter so rath herunter, daß die Totengräber den Sarg gar nicht schnell genug in die Grube lassen konnten.“

Herr C. A. Moride von Milwaukee war letzte Woche in der Stadt und hatte auch unserer Office einen angenehmen Besuch ab. Mit ihm waren noch folgende Herren von Milwaukee hier: C. Lindvall, R. A. England, C. A. Moride, N. Mollen, Dr. Mollen, S. Wallace und S. Marshall.

Fräulein Carol Sheldon, die 16jährige Tochter des Alttennisklaffers S. H. Sheldon in Reno, Nev., ist dieser Tage in Sault Ste. Marie, von ihrem Gunde Squire und Newton Kauter, einen Neunde der Familie, vom Ertrinken gerettet worden. Fräulein Sheldon, die sich zum Besuche bei ihrer Schwester, Frau S. Kauter, in Sault Ste. Marie, befand, war, wie die Familie aufgefunden war, auf dem Weg zurückgekehrt; ihren Hund hatte sie mitgenommen. Als das 6-15 Jahre alte Kind von San Francisco kam, kam das kleine Mädchen von Fräulein Sheldon in die Welle und schlug um. Dem jungen Mädchen gelang es, sich an dem umgelagerten Boot festzuhalten und an dem Holzbock des Hundes ihr Daorband zu befestigen, worauf sie dem intelligenten Tier befohl, ans Land zu schwimmen. Squire lief sofort nach der Tochter'schen Wohnung, wo er Newton Kauter fand, den er durch Welle veranlaßte, ihm zu folgen. Als Kauter dann Fräulein Sheldon's Daorband an dem von Wasser treibenden Hund bemerkte, wußte er, daß ein Unglück passiert war, und schleunigst nahm er ein Boot und zog die fast Erstarrte aus den Fluten.

1. Juni 1909

DOMINION TAG

CANADIAN NORTHERN

1. Juni 1909

DOMINION TAG

Alle Auskünfte ertheilt
G. S. Cooper, Gen.-Passagier-
Agent, Vancouver, B.C.,
Dist. District Agent, Regina.

Resultat der verdientlichen Bemühungen wieder drei Eier im Neste, doch besitzt nur eins davon eine feste Schale, während die beiden anderen als Umhüllung nur eine Haut haben. Um so besser soll das gefranste Duhn das nächste Mal seine Sache zu machen beschloßen haben.

Herbert, Sask., 18. Juni 1909. —
Für die vom Feiner Petro-
fensen am 4. Juni mit: \$2,486.37
und seitdem noch eingelaufen:
Von Gerold Gen. Olla, \$24.00
F. A. Cairns \$24.00
Anna Adreht, California \$10.00
Per David Epp, Balldheim
Sask., kollektiert \$25.00
Gemeinde bei Barker, N. D.,
F. A. Cairns \$16.32
F. J. Deppner, Balldheim \$2.00
John A. Nutt, Defton, Sask. \$10.00
John W. Peters, Grunthal,
Danne, Sask. .95
Saloms Gemeinde, Manitoba,
N. D., soll per C. Soole \$30.33
San Marcos Mem. Gem.
Belo Hobler, Cal., per J.
J. Duff soll \$23.65
Wm. Knuteld, Aberdeen, Sask. \$1.00
J. W. Treichen, Aberdeen \$1.00
R. W. Soorn, Aberdeen \$1.00
J. J. Deimrich, Aberdeen \$1.00
S. Schroeder, Aberdeen \$1.00
Frank Epp, Aberdeen \$1.00
Gemeinde Friedensthal bei
Gothelo, Olla., kollekt. per
Hac Penner \$10.00
Sask. Courier, Regina \$9.00
Unbekannt \$4.00
Jacob A. Duff, Schoonsee,
Man. \$1.00
Fritz Wolf, Menation, Sask. \$1.00
F. J. Jansen, Los Angeles, Cal. \$10.00
Von Welfeler B. T. Loewis,
Orunthal, Man., soll \$100.00
kollektiert —
Joh. P. Duff, Altona, Man., \$62.00
Peter Boera, Sunny Slope,
Alta., soll \$24.00
Bon C. C. Mertens, Mount-
tain Lake, Minn., per Rev.
Gerb. Knuteld, Dr. Schrö-
der, Per P. Falt, J. Jans-
gas, Kron C. Duff und an-
deren kollektiert \$51.00
Rev. Cor. Knuteld, Medlen,
Cal., soll \$21.00
Peter J. Rammann, Koch
Nord, Cal., soll \$10.00
Per Rev. John C. Goering,
Mountain Lake, Minn., soll
von der Hoffmanns-Gem. \$93.00
soll, von der Christen-Gem. \$40.15
Per Rev. P. H. Peder, Me-
na, Olla., soll von der
Soffmanns-Gem. \$37.00
Daniel Nutt, Moundbridge,
Manila \$7.00
Gem. von Escondido, Cal.,
per J. C. Penner \$15.25
Brüderthaler Gem. von Vet.
Nidel, Bingham Lake,
Winn. \$16.50
Bethel Gem., Aman, Sask.,
per Kelt. Heim. Loewis \$56.00
Friedensberger Mem. Gem.,
Duan, S. D., per Rev.
Dov. A. Schulz \$27.00
G. J. Kempel, Langham \$3.00
Jacob S. Kempel, Langham
Schwäger Gem. zu White
Water, Sask., soll per Pe-
ter Juchter \$18.15
D. D. Krohnze, Orienta,
Oklahoma \$5.13
Unbekannt \$2.00
Wiens von Nothern per G.
P. Siemens \$1.00
Petosha Gem. zu Henderson,
Nebr., soll und eingeliefert

Ausflug nach dem Westen.

Allen denjenigen, die sich im Westen ein Heim suchen, oder nach British Columbia gehen wollen, bietet sich die beste Gelegenheit, sich der Deutschen Auswanderungs-Vereinigung, die am

25. Juni eine Excursion von Regina

veranstaltet, anzuschließen. Wenn eine größere Anzahl zusammenkommen, können die Reisekosten sehr niedrig sein, die Ihnen nach ausführen in einer Anstalt, wo die Geschichte von der Vereinigung erzählt werden. Von dieser ist das Land in B. C. mit \$20 bis \$30 pro Acker zu erhalten und braucht man nicht die üblichen hohen Preise bezahlen.

Schreibt auch dem Deutschen Verband an; es kostet nur \$1.00 das Jahr und stellt Euch unter einen Schutz, so Euch für Westlich interessieren kann. Es ist Euch entlohnt, Euch zu freuen, schreibt an die

**Western Colonization Agency, 1713 Scarb Str.,
Box 1082, Regina, Sask.**

durch D. A. Jansen \$76.20
S. A. Noemen, Bingham Lake,
Winn. \$5.00
Ben. C. Ed. Tampa, Kas. \$5.00

Also bis 18. Juni einge-
laufen und quittiert \$3,347.30

Berde ferner quittieren, wenn noch
was nachfolgen sollte.
Nochmals den Göttern meinen in-
möglichen Dank ausprechend, verbleibe
ich Euer
S. W. Klaffen.

Innere Agenten.

Wir bitten unsere Leser, die ihre
Abonnementgelder noch nicht einge-
schickt haben und sich die Mühe des
Schickens durch die Post ersparen
wollen, Gelder sowie Bestellungen auf
den Courier bei unseren Agenten zu
machen.

Wir geben hiermit eine genaue
Liste derselben:

H. R. Biele, Aberdeen
Gerhard J. Siemens, Aberdeen
J. A. Banger, Aglesburn
D. H. Duff, Borden
Peter Hoffmann, Bruno
Conrad Marifall, Bruno
J. J. Bruning, Sutterburn
G. H. Schmidt, Verheue
Adam Schmidt, Sulpha
E. H. Schmidt, Cuyar
W. Caron, Carleton
A. G. Leonard, Churchbridge
F. W. Watson, Churchbridge
A. A. Kleinasser, Ceymann
G. C. Mider, Ceymann
J. A. Strain, Dalmann
Fred. Imhoff, Dana
Albert Kriebel, Dalsen
John Kuehn, Gherbach
Gust. Dörig, Gherbach
John Eber, Carl Grey
Jacob Hoffmann, Gherbach
Jakob Wiers, Gravelburg
Henry Peter, Kilkert
Jacob J. Peters, Pagna

(Renanlag)

M. S. Klaffen, P. D. Herbert,
Jac. Reinhardt, Kathreinthal,
Peter A. Penner, Laird
W. Altmeyer, Lang.
G. C. Duff, Langham
Ferd. Grösvold, Langenburg
Adolf Peter, Langenburg
Fritz Kandel, Landestren
Dan. Zeist, Lembera
Fritz Wolf, Taylorton
Albert Roth, Longlaketon
Stephan Herbach, Maana
Frank Rohrbach, Maana
Th. Seelen, McEean
Heinrich Lindendach, Melville
C. A. Wohler, Wilcione
Jakob Waldner, Worle
Joh. Ems, Münster
A. H. Treichen, Renata, B. C.
Rasmus Stols, Erbow
G. H. Adams, Oeler
C. Wehrns, Orinton
Johann Barth, Radisson
Henry Döring, Nothern
Mar. Trab, Scott
Peter F. Wiers, Swift Current
(Schonjefeld) Sehen
Ph. Scherle, Seuthen
Joh. W. Wolf, Swift Current
(Springfeld) Gütvan
A. J. Bauer, Barman
John Siemens, Barman
Otto Jang, Barlow
Adam Engel, Beshburn
Robert Fetter, Bation
A. Hanninger, Banthorst
S. D. Knuteld, Winkler, Man.
H. D. Treichen, Winkler, Man.
S. D. Knuteld, Winkler
Joh. Georg Weigel, Agent
J. A. Walter, Yorkton
F. A. Klemm, Yorkton
An Orten, wo wir noch keine Agen-
ten haben, suchen wir solche. Wer sich

Blacksmithshop - Gelegenheitskauf.

Zwei Ecks 23 bei 135, mit Garten
Grund 18 bei 25, reutablen Blacksmithshop
mit Ausrüstung, in gutem Zustand, 1000
für 1200 Dollars, 8000 bar. Trete für
Küster meine Heimstätte, 3 Minuten vom
Shop gelegen, frei ab. Verkäufer muss zurück
nach Deutschland. P. Doppie,
Knox Vale, East.

Zu verkaufen.

Bessere Nähmaschine,
wenig gebraucht, billig zu verkaufen.
Toronto Str. 1728.

Verkaufen.

Am 11. Juni ein schwarzes Stiefelchen.
Bitte über die ganze Seite. Verkäufer
Schweiz. 2 Jahre alt. Kinder erhält \$5.00
Erkennung von Jacob R. Schmidt,
Caput, Sec. 28, Range 17, Township 31.

Verkaufen.

Eine schwarze braune Stute, 2 Jahre alt,
Winterläufe weiß, weiße Strin. Bisher er-
hält \$5 Erlaubung von
Wilhelm Buchich,
Sec. 34, 19, 19
Regina Sub-Office.

Verkaufen.

Seit dem 1. Juni ein Wallah, dunkel-
grün, Winterläufe weiß, weiße Strin. Erlaubung
von \$5 für denjenigen, der Auskunft
gibt an
Philip Scherle,
Sec. 28 T. 20 R. 19, B. von S. R.
East Mountain P. C.

Zugelaufen.

eine schwarz-braune Stute, nahezu drei
Jahre alt. Gewicht ungefähr 1200 lb.
Winterläufe weiß und weiße über die
Hälfte des Kopfes.
A. J. Scherle, Balgonie P. C.
S. 31, Section 28-17-16, R. 2, W.

Zugelaufen.

Made hiermit bekannt, daß ich dem Un-
terzeichneten ein schwarzes Pferd im Juli
1. Juni eingelaufen hat. Der Eigentümer
kann darüber gegen Erlaubung abholen von
P. W. Ducek, Herbert, Sec. 10 T. 20 R. 9.

„Warum präsentieren Sie denn
nicht?“ fragte der Herrlicher ärgerlich.
„Wissen Sie denn nicht, wenn Sie
Ihr tägliches Brot verdienen?“ Die
Schuldwaage hatte ihm mirrisch an
und antwortete dann, da sie ihn für
den Armebedürftigen hielt: „Also Sie sind
der armebedürftige Vater, der uns das
Brot liefert? Mit Ihnen möchte ich
mal an einem einheimen Orte zusam-
mentreffen, aber auf drei Meilen im
Umkreis können Sie sich Ihre Kno-
chen zusammenfinden. Sie zig würde ich
aus Ihnen machen!“

Gewissenhaft.

Kurt ist zu Bett gebracht worden,
weil Besuch da ist. Der kleine
Schlingel will indeß auch seinen An-
theil an der allgemeinen Unterhaltung
haben, und trotz seiner mangelhaften
Bekleidung präsentiert er sich hin und
wieder bis an die Wohnzimmerthür.
Mit sanften Ermahnungen trä-
um Mama immer wieder hinaus, jedoch
ohne den gewünschten nachhaltigen
Erfolg.

„Nun ist es aber Papa, der böse
wird.“

„So leg' Dich doch endlich einmal
auf's Ohr!“ herrscht er dem kleinen
Sünder an. Und erschrocken und be-
trübt, schleicht sich Kurtchen davon.
Es scheint endlich Ruhe zu sein, allein
tun sich bald zehn Minuten verfließen,
so erscheint er wiederum unter der
Thür, und weinend hohlet er herover:
„Bitte, Papa, auf welches denn?“

— Wer schnappt! „Es ist mir
höchst fatal, Johann; ich möchte ein
Glas Bierchen trinken und habe den
Keller Schlüssel verlegt oder gar verlo-
ren.“ — „Thut nichts, Herr Doktor,
die Kottierleinflöchen bringt man auch
so ganz leicht durch die Kotten!“

— Gewohnt, Herrler (zum
jungen Doktor, der sich auf Anstand
begibt): Wird Ihnen das lange War-
ten nicht schwer fallen? — Doktor:
O nein; da habe ich oft auf den Geld-
briefträger viel länger warten müs-
sen!

The McCarthy Supply Co., Ltd. Regina, Sask.

Reginas Grösster Department-Laden.

McCarthy's Sommer-Specials.

Wir sind vorbereitet, noch ein bisschen billiger zu sein, als die andern.

Kleiderstoff-Specials. Muslin 7 1/2c.
Grobe Auswahl feiner weicher und farbiger Muslin.
Spezial, 7 1/2c. die yard.

15c-Westenstoffe 10c.
10 Stück weichen Westenstoff für Westen. Regular 15c
für 10c.

Kattune 10c.
Hundert gute Wash-Kattune, weit 12c, für
10c.

Strümpfe 10c per Paar.
100 Duzend Damen-, Mädchen- und Kinderstrümpfe,
wert 15c, um zu läumen 10c.

Sonnenschirme 25c.
Kinder-Sonnenschirme, um zu läumen 25c.

1.50-Blusen 25c.
Weiße Damen-Blusen, einzelne Sachen, um zu läu-
men für 25c.

Damen-Regenmäntel \$1.50.
64 Damen-Regenmäntel, alle Längen, regular bis zu
\$6, für 1.50.

Herren-Abteilung Specials.
Hemden 25c.
Wärmer- und Knaben-Flannel-Hemden für 25c.
Soden, 3 Paar für 25c.
Herren baumwollene Soden, um zu läumen 3 Paar
für 25c.

Schuhe und Stiefel.
Herrenschuhe und Stiefel, alle Größen 6-11, für \$1.
Damen Schuhe \$1.
Damen-Slipper und Halbschuhe etc., nur \$1.
Kleidung für \$12.00.
Herrenanzüge, einzelne Sachen, um zu läumen, wert
\$12, für \$9.95.
\$15.00-Anzüge für \$9.75.
Feine Herrenanzüge, rund oder eckig, wert \$16, für
\$9.75.

The McCarthy Supply Co., Ltd. Regina, Sask.

Reginas Grösster Department-Laden.

McCarthy's Sommer-Specials.

Wir sind vorbereitet, noch ein bisschen billiger zu sein, als die andern.

Kleiderstoff-Specials. Muslin 7 1/2c.
Grobe Auswahl feiner weicher und farbiger Muslin.
Spezial, 7 1/2c. die yard.

15c-Westenstoffe 10c.
10 Stück weichen Westenstoff für Westen. Regular 15c
für 10c.

Kattune 10c.
Hundert gute Wash-Kattune, weit 12c, für
10c.

Strümpfe 10c per Paar.
100 Duzend Damen-, Mädchen- und Kinderstrümpfe,
wert 15c, um zu läumen 10c.

Sonnenschirme 25c.
Kinder-Sonnenschirme, um zu läumen 25c.

1.50-Blusen 25c.
Weiße Damen-Blusen, einzelne Sachen, um zu läu-
men für 25c.

Damen-Regenmäntel \$1.50.
64 Damen-Regenmäntel, alle Längen, regular bis zu
\$6, für 1.50.

Herren-Abteilung Specials.
Hemden 25c.
Wärmer- und Knaben-Flannel-Hemden für 25c.
Soden, 3 Paar für 25c.
Herren baumwollene Soden, um zu läumen 3 Paar
für 25c.

Schuhe und Stiefel.
Herrenschuhe und Stiefel, alle Größen 6-11, für \$1.
Damen Schuhe \$1.
Damen-Slipper und Halbschuhe etc., nur \$1.
Kleidung für \$12.00.
Herrenanzüge, einzelne Sachen, um zu läumen, wert
\$12, für \$9.95.
\$15.00-Anzüge für \$9.75.
Feine Herrenanzüge, rund oder eckig, wert \$16, für
\$9.75.

Der Lieblingsladen der Deutschen. The McCarthy Supply Co. Regina's grösster Laden.

Korrespondenzen.

Quinton, Sask., 18. Juni 1909.

Am alten Wirtshaus des neu gegründeten fath. Volksvereins, welche der ersten Versammlung nicht beizuhören konnten, sowie auch allen katholischen Männern der hiesigen Kolonie und Umgebung einen freundlichen Begrüßung von dem eigentlichen Zweck und der Wichtigkeit des Vereins zu veranschaulichen, will ich meine Ansprache unserm Courrier unterbreiten mit der Bitte, dieselbe im Interesse seiner Leser, welche gütigst zum Ausdruck zu bringen.

Meine Herren! Im Wirtshaus des hiesigen katholischen Volksvereins, welche der ersten Versammlung nicht beizuhören konnten, sowie auch allen katholischen Männern der hiesigen Kolonie und Umgebung einen freundlichen Begrüßung von dem eigentlichen Zweck und der Wichtigkeit des Vereins zu veranschaulichen, will ich meine Ansprache unserm Courrier unterbreiten mit der Bitte, dieselbe im Interesse seiner Leser, welche gütigst zum Ausdruck zu bringen.

Meine Herren! Im Wirtshaus des hiesigen katholischen Volksvereins, welche der ersten Versammlung nicht beizuhören konnten, sowie auch allen katholischen Männern der hiesigen Kolonie und Umgebung einen freundlichen Begrüßung von dem eigentlichen Zweck und der Wichtigkeit des Vereins zu veranschaulichen, will ich meine Ansprache unserm Courrier unterbreiten mit der Bitte, dieselbe im Interesse seiner Leser, welche gütigst zum Ausdruck zu bringen.

Meine Herren! Im Wirtshaus des hiesigen katholischen Volksvereins, welche der ersten Versammlung nicht beizuhören konnten, sowie auch allen katholischen Männern der hiesigen Kolonie und Umgebung einen freundlichen Begrüßung von dem eigentlichen Zweck und der Wichtigkeit des Vereins zu veranschaulichen, will ich meine Ansprache unserm Courrier unterbreiten mit der Bitte, dieselbe im Interesse seiner Leser, welche gütigst zum Ausdruck zu bringen.

Meine Herren! Im Wirtshaus des hiesigen katholischen Volksvereins, welche der ersten Versammlung nicht beizuhören konnten, sowie auch allen katholischen Männern der hiesigen Kolonie und Umgebung einen freundlichen Begrüßung von dem eigentlichen Zweck und der Wichtigkeit des Vereins zu veranschaulichen, will ich meine Ansprache unserm Courrier unterbreiten mit der Bitte, dieselbe im Interesse seiner Leser, welche gütigst zum Ausdruck zu bringen.

Meine Herren! Im Wirtshaus des hiesigen katholischen Volksvereins, welche der ersten Versammlung nicht beizuhören konnten, sowie auch allen katholischen Männern der hiesigen Kolonie und Umgebung einen freundlichen Begrüßung von dem eigentlichen Zweck und der Wichtigkeit des Vereins zu veranschaulichen, will ich meine Ansprache unserm Courrier unterbreiten mit der Bitte, dieselbe im Interesse seiner Leser, welche gütigst zum Ausdruck zu bringen.

Meine Herren! Im Wirtshaus des hiesigen katholischen Volksvereins, welche der ersten Versammlung nicht beizuhören konnten, sowie auch allen katholischen Männern der hiesigen Kolonie und Umgebung einen freundlichen Begrüßung von dem eigentlichen Zweck und der Wichtigkeit des Vereins zu veranschaulichen, will ich meine Ansprache unserm Courrier unterbreiten mit der Bitte, dieselbe im Interesse seiner Leser, welche gütigst zum Ausdruck zu bringen.

Meine Herren! Im Wirtshaus des hiesigen katholischen Volksvereins, welche der ersten Versammlung nicht beizuhören konnten, sowie auch allen katholischen Männern der hiesigen Kolonie und Umgebung einen freundlichen Begrüßung von dem eigentlichen Zweck und der Wichtigkeit des Vereins zu veranschaulichen, will ich meine Ansprache unserm Courrier unterbreiten mit der Bitte, dieselbe im Interesse seiner Leser, welche gütigst zum Ausdruck zu bringen.

Meine Herren! Im Wirtshaus des hiesigen katholischen Volksvereins, welche der ersten Versammlung nicht beizuhören konnten, sowie auch allen katholischen Männern der hiesigen Kolonie und Umgebung einen freundlichen Begrüßung von dem eigentlichen Zweck und der Wichtigkeit des Vereins zu veranschaulichen, will ich meine Ansprache unserm Courrier unterbreiten mit der Bitte, dieselbe im Interesse seiner Leser, welche gütigst zum Ausdruck zu bringen.

Schuldner sein gegen alle Hebergriffe in unsere Rechte. Also ist wohl der Zweck des Vereins von allergrößter Wichtigkeit für uns und unsere Nachkommen und daher sollte jeder denkende katholische Mann doch dem Vereine beitreten, seine Bemühungen zu unterstützen, auch Mitglied zu werden und für eine so erhabene Aufgabe auch in den gerechten Kampf zu treten. Katholische Väter aber sind geradezu verpflichtet, dem Vereine beizutreten, denn Gott wird dereinst ihre Kinder von ihnen durch der Väter Schuld auf verböhrte Wege gerufen sein.

Wenn man die Mutter droht, dann eilt der gute Sohn zur Hilfe herbei und nur der Selbsterhaltung, der ungeratene Sohn, verläßt die Mutter und kriecht zu den Füßen ihrer Feinde.

C. Behrens, Vice-Präsident.

Aberdeen, Sask., 15. Juni 1909. Heute kann ich den werten Lesern etwas mitteilen, welches Aberdeen in seiner ganzen Geschichte nicht zu verzeihen gehabt hat.

Der Tag, an welchem in der St. A. Gemeindekirche ein Jahrbuchfest abgehalten werden sollte, eilte immer näher und war auf einmal da. Schon am Donnerstag brachte der Zug aus dem Westen 9 Sängertruppen, worunter auch einige Dirigenten waren. Am selben Tage wurden noch einige Vorbereitungen gemacht, um am nächsten Tage die noch hier befindliche Dirigentenversammlung abzuhalten, nachdem sich die Zahl der Besucher noch etwas gemehrt hatte, wurde also am Abendmahl des 11. ds. Mts. zur Vorbereitung oben genannter Versammlung geschritten.

Zugabend, als der Bestuhlung herangebracht kam, hatte wohl mancher seine Abmahnung, was er in den nächsten paar Minuten sehen würde.

Als der Zug anhielt und ein Dutzend Besucher demselben entgegen waren, schenkte sich unser Sotellier darüber recht herzlich zu freuen, jedoch als die Zahl immer größer wurde und es schließlich danach auslief, als ob es kein Ende nehmen wollte, entsetzte er sich von dem Stationshause mit dem Wunsch: Ach, wenn die von ihm gebildeten „New Settlers“ doch nicht alle bei ihm um Unterkunft nachsprechen würden! Jedoch war er von seinem Schreck bald abgehoben, denn es blieb nicht ein einziger in seinem Hotel. Es waren neun Zehnerwerke hierher, um die Besucher weiter zu befördern, jedoch wurden noch außerdem vier Zehnerwerke angenommen und so wurden die werten Besucher alle gleich nachträglich Unterkunft zu Freunden und Bekannten gebracht.

Am Sonntag Vormittag wurden ernste Reden gehalten über das Zehntel des Mehlens und wie leicht es ist, daselbe zu erlangen.

Nachdem Vesper gegessen worden war, wurde das Abendmahl des Herrn gehalten.

Der Aberdeen Gesangchor lieferte während des ganzen Tages in den Zwischenpausen schöne Vieder und hat es wohl einem jeden der werten Besucher und Besucherinnen gut gefallen, so bald die Ehre des himmlischen Vaters bewohnen zu können.

Ich durchkäuft, indem ein sehr schwerer Gewitterregen niederging, wie ich in den 6 Jahren hier im Lande solchen kaum gesehen habe. Auch die durch Feuer Beschädigten sind finanziell und materiell reichlich entschädigt. Auch unsere geliebte Regierung hat den Bedrängten unter die Arme gegriffen und ihnen für 3 Monate Lebensmittel, Saat und auch Futter geliefert.

Nach täglich nicht man größere und kleinere Säuren Paulholz auf das Land hinausbrachten.

Unter Zug-Agent A. F. Wiebe hat in diesen Tagen recht eilig mit Landversteuern, Der Nuts Lake Butte, dem man bis vor kurzem noch zum Teil schuldlos auswich, ist jetzt größtenteils zu Ehren gelangt. Wer weiß, wie's in den Hills, 6 Meilen nördlich von der Stadt, nach Verlauf von 5 Jahren aussehen wird? Noch ist brauchbares Land da, doch ist es zu bebauen.

Das Gerberhand hat die Section 15 in Township 18 gekauft zu \$8 per Aker. Nieman hat unter Papa das Zindem-Bierel mit einer vollkommenen Canele gekauft zum nächsten Preise. Er ist jetzt dort beschäftigt mit Zuchtarbeiten aufschreiben. Wiele brächen ist jetzt wohl die Hauptarbeit der Farmer. Weshalb Land dazu noch mit Steinen belegt ist, hat Gelegenheit, Wustkraft zu entwickeln.

Seine sind nicht Schmeine, sonst würden die Säulen doonanteln. Nach dem ich auf dem Zeller — ich wünscht: hätt' ich 'e Aker."

A. F. Samaria, Lehrer in der Herbst, läßt gegenwärtig auf seiner preiswerten Reimfläche von Joh. Martens Wiele brachen.

Unsere beiden Schmiede Kraglitz und Julius Häbert haben auch handig Arbeit mit Säuren zurecht machen. Frede beschloß am 1. v. Vortere fabrierte neu für 2. Schulz ein Baby-Carriage.

Mein, Mein, der vom Feiner Berle, wandert seit etwa 2 Wochen schon in der Stadt herum, doch haben seine Hände noch nicht aus nach arbeiten. Seine Frau ist noch nicht ganz so weit gehen.

F. W. Thiesens' Wein ist so weit besser, doch er auf Früden getauft. Nur 3 Gänge machen kann, aber an schwer arbeiten ist noch nicht zu denken.

det ihm nochmals mit Graß für den Besuch seines herrlichen Tanz und wünscht ihm bald wiederzuleben.

Weiter traf ich meinen Freund von Seiden, Franz Rang, bei Jakob Zager in der Nähe von Southen, bei welcher Gelegenheit ich auch mit ihm einige Worte gewechselt habe.

Mein Freund hat sich diesmal nicht, Run im Voraus dankend für die Aufnahme lächelt ich mit Graß an meine nächsten Eltern und Sushana Wolf, Graß an Franz Probit und Frau samt Kinder, Graß an den Editor und alle Courrier-Leser.

Peter Wolf.

Chamberlain, Sask., 10. Juni. — Der Wetter ist sehr schön und passend für das Wachstum. Die Saat steht ausgezeichnet. Regen haben wir genaug.

Der Michael Harauf war hier Niederlage zu sehen, der auch eine Weimstätte besitzt. Der Harauf spricht sich sehr lebend über die Gegend aus.

Die Herren Johann und Franz Gellingner waren hier Tage in Regina. Der Joh Gellingner will seinen Sohn von Ausland kommen lassen.

Der Karl Gellingner ist immer noch lebend, denn er hatte das Unglück, daß ihm die Pferde durchbrannten.

Barman, Sask., 12. Juni 1909. — Der Wetter ist sehr schön und passend für das Wachstum. Die Saat steht ausgezeichnet. Regen haben wir genaug.

rier" uns zugeführt werde, weil ich doch, wie mein Schwiegereltern mir sagte, manches Interessante darin zu lesen sei, was ich auch wirklich bewahrt habe. Ach, und wie freuten wir uns, daß unser Wunsch erfüllt wurde, als die erste Sendung dieser Zeitung bei uns ankam.

Wir wollen nicht vergessen, auch gleichzeitig hiermit unserm Freund S. Mühlthau und dem Courrier den herzlichsten Dank auszusprechen.

Geben unserm Freund Mühlthau hierdurch auch ferner zu wissen, daß sein Brudersohn oder Neffe M. Mühlthau, wie man fast bestimmt sagen kann, bis zum Herbst wieder nach Canada, Arcola, Sask., reisen wird, wo er 6 Jahre lang wohnt, d. h. wenn ihm wegen des Gesundheitszustands seine Hindernisse in den Weg gelaut.

Man wollen wir von unserer Weiduma, von deren Wirken und Schattens auch ein bißchen unsere zügelndigen deutschen Freunde wissen lassen.

Die Herren dort in Petersburg, die legen sich wieder durch: Nach ihrem Wunsch und Willen soll alles sich erfüllen.

Die Reichsduma, was tut sie dort? Sie sollen sich noch ihrem Wort: Das alte hiesige Sotzen, das ist ein neuer Zustand.

Da sind sie weit entfernt davon, die meisten sind pro terra dort. Und kommen auch zu keinem Wort. Und sagt ein Mann was mit Gedacht.

So wird's von andern ausgeführt. Das Geleg erhält nur Reparatur. Nach meistens nach der alten Spur: Das Volk bleibt hies in alten Zuch.

Carl Grew, Sask., 31. Mai 1909. (Veripost.) — Beste Redaktion! Die Einlaß ist so ziemlich in unserer Gegend beendet, auch steht das Getreide bis jetzt sehr schön und vielversprechend. Sommerbrüche fliegen und Weizen kommen ist an der Tagesordnung, auch ist jeder trachtet, so viel wie möglich frisches Land unter den Pflug zu bringen.

ten zu loben. Von hier über ich mit ihnen bis nach Edgewood und Jire Valley; es gefiel ihnen da auch ausgezeichnet. Die Aussichten sind, daß sie sich im Jire Valley anziehen werden, denn sie führen mit der Absicht weg, ihren Leuten dabei die Soche vorzulegen und legen mehrere von ihren Gemeindefreunden zu, dann soll es losgehen. Sie wollen, wenn möglich, gleich so zahlreich kommen, um ihre Gemeindefreunde und Schule pflegen zu können.

Am Jire Valley wird auch Obit gezogen, aber bis soweit ist Aker der Dauptertrag. Ich sah ein Feld Aker von ungefähr 25 Aker, die ein Mann von 77 Jahren eunete; der sagte, es würde je ungefähr 100 Tennen trockenes Heu geben und der Preis von Aker-Heu ist von \$15 bis \$20 die Tonne. Taran kommt der Prairiefarmer leben, daß hier auch zu leben ist. Ich war auch bei Neeldes, ein wenig weiter den Arrow Lake hinauf, da ist ein Obitführer, der schon länger Zeit hier ist. Der hat den schönsten Garten, den ich bis jetzt noch gesehen habe. Er hatte schon eine Einnahme für Erdbeer-Planzen dieses Frühjahr von \$500 gemacht. Er gedeckt \$1000 zu machen von der Erdbeer-Ernte. Dann kommen die Obit-Pläne, wo er früher eine gute Einnahme machen wird, wenn alles vor Schaden bewahrt bleibt.

So viel ich bis jetzt gesehen habe, nach unserm Anblick und Jire Valley am besten, da es mehr erntend Land hat als irgend eine Annehmung, die ich gesehen, was noch nicht sehr viel ist, immerhin sind es von uns den Lake hinauf doch schon 40 Meilen.

Sollten Leute sein, die sich für Britisch Columbia interessieren, die sollten sicher auch den Arrow Lake besuchen und die Umgebungen entlang dem Meer.

Will für diesmal schließen und bitte, mir in Zukunft den Courrier nach Regina, C. S., zu senden anstatt nach Swift Current, Sask.

Grüßend verbleibe ich Ihr Freund G. Hubler.

Villereit, Sask., 10. Juni 1909. — Geachtet Courrier! Die Saatzeit ist endlich vorbei und sieht alles vielversprechend aus, denn wir haben sehr gutes Wachsener, und wenn wir jetzt von Frost, Hagel und dergleichen verschont bleiben, bekommen wir sicher eine gute Ernte.

Gegenwärtig wird hier nur von der Eisenbahn gesprochen; einer behauptet, wir bekommen hier eine Eisenbahn diesen Sommer, der andere sagt sogar, wir bekommen zwei. Je mehr, desto besser, aber den Reich sieht man noch von keiner.

Bergangene Woche hatten die Councilors des V. S. D. eine Versammlung und hat meine Wenigkeit die Herren Johann Kirchmann für Untrant-Inspektor und Georg Bodum für Begegnungler ernannt. Sotientlich tun Beide ihre Pflicht.

te, die schon etwas Englisch sprachen — Ielen will ich sagen — kann, ihn aufmerksamer machen. Als unser Farmer noch seiner Wahlzeit keine Briefe anrauchte und sich in seinem Ruhestand gemütlich machte, bis die Pferde ihren Aker verzehrt hatten, nahm Frau Grete das englische Blatt wieder zur Hand und fand etwas ganz Interessantes darin. Sie schmunzelte ein wenig. Der Farmer, dessen Lebenslauf das Zimmer mehr und mehr füllten, sah seine liebe Grete an, die ihm schon so viele Jahre treu zur Seite gestanden, und sagte: Na, was ist denn, daß du schmunzelst nicht? Da sagte sie: Der mal, Michel, du arbeitest den ganzen Tag und wenn du nach deiner Arbeit die Briefe liest, dann bist du zufrieden; so leich für Männer. Arbeiten und die freie Zeit ist für im Wirtshaus und spielt Karten oder schickt Vogel, und lebt und hört nicht, was in der Welt vorgeht, und wenn es dann in allen Gefen steht, dann ist der Welt bekümmert (das hier, denkt auch als große Gelder, und schreit über die Regierung. Das Holz ist zu teuer, die Gehaltsleute nehmen zu großen Profit, die Frucht ist zu teuer, und noch hunderte andere Vorwürfe. Sotant ihr nicht zusammenzugehen, 50 Meilen von hier ist noch guter Wald. Während des Winters schlägt ihr bei unserem Herrgott die Zeit tot. Sotant ihr nicht in eine Stappermühle aufstellen? Alle haben dann Bretter und Baumaterial gemacht und es wird uns nicht ein Drittel fassen, was ihr jetzt zu bezahlen habt. Ich will für eine kleine Geldscheide vorlesen: In der Anblichung A. hatten sich über 200 Farmer vereinigt und ein jeder 100 Dollars dazu gegeben und haben 500 Aker Wald gekauft und werden diesen Winter Holz fällen und eine Sägemühle aufstellen und ein jeder Farmer hat dann genügend Holz, was er verbrauchen wird und brauchen nicht die hohen Preise bezahlen. Das ist die Geldscheide von unserm Freund Michel und seiner Frauen Grete.

Jetzt wollen wir einen Blick in die Zukunft machen, ob die Holzindustrie uns nicht zum Wohlstand verhelfen wird. Die Stämme zu fällen, an die Mühle zu bringen und Baumaterial zu fabrizieren, kostet von 10 bis 13 Dollars pro 1000 Fuß und das Holz auf dem Stamm von 1 bis 2 Dollars. Und was haben wir heute für unsere Bretter? Wenn man ansehen muß, daß laufende Cars Bretter von Britisch Columbia nach den Prairieprovinzen gebracht werden. Den großen Profit nehmen die Mühlenbesitzer und Holzhändler. Und wenn die Preise hoch sind, können wir da die Regierung, Mühlenbesitzer oder Holzhändler belästigen? Nein, sondern unsere Deutschen sind selbst daran. Wir wollen einmal in Betracht ziehen das große Regiment deutscher Farmer, die wollen annehmen, daß in den drei Prairieprovinzen 12,500 deutsche Farmer sind, ein jeder braucht Holz zum Bauen; und wenn ein jeder einen Anteil nimmt zu 20 Dollars, um eine deutsche Holzindustrie zu gründen, das macht eine Viertel Million Dollars. Wenn wir das tun — es ist nur eine Kleinigkeit für einen jeden — können wir große Wälder aufkaufen, Sägemühlen errichten und unsere Möbel, Türen, Fenster u. s. w. selbst fabrizieren. Wir haben genügend Fachmänner sowie Erntemänner, die das große Unternehmen führen können. Unsere Jungen haben Englisch gelernt und sind dabei noch der deutschen Sprache mächtig; dieselben haben einen höheren Schulungsgrad als die englischen Leute. Geht nach Michigan und leht, was unsere Deutschen dort machen. Ihr findet die größten Geschäfte und Fabriken unter deutscher Leitung. Können wir hier in Canada nicht, wo wir in einem freien Lande wohnen, ein starkes Volk werden? Unsere eignen Geschäfte und Fabriken betreiben? Und wenn die angegebene Zahl zu 80 Dollars ein jeder einzahlt, können wir eine Millionen-Gesellschaft gründen und alle Geschäfte in unseren Händen haben. Sotundere unserer deutschen Landsleute werden Beschäftigung finden und es zu Ehre und Ruhm der Deutsch-Canadier bringen.

In Regina hat sich der deutsche Anstieher-Verein gegründet als ein Stamm aller deutschen Unternehmungen. Möge derselbe seine Zweige über ganz Canada ausbreiten und unter deren Schatten mancher deutsche Wanderer sich ausruhen. Auf diesem Baum ist die Welters Kumber & Trading Co. aufgeschöpft und die milde Witterung zeigt, daß dieser Baum anfangen zu grünen. Die Anstieher dieser Holzindustrie kosten 20 Dollars der Anteil. Es ist ein Britisch Columbia Wald gefordert worden und Männer sind ausgefahren, die Mühle aufzubauen, und in jeder Gegend, wo 25 oder mehr Teillhaber sind, eine Lumbercamp zu eröffnen. Wir wollen alle dieses große Unternehmen mit allen Kräften unterstützen, wollen einmal sehen, was Arbeit und Kapital, wirken kann und unsern englischen Nachbarn beweisen, was deutsche Einigkeit, Fleiß und Ausdauer zustande bringen kann.

Und ich denke, wenn die Frau Grete es unseren Michel vorliest, es seine 24 Stunden nimmt und er etliche Anteile an der deutschen Sägemühle nimmt und seinen Dollar als Mitglied in den Verein einrichtet, und sein Freund Hansjörg und Genotermann Peter, bin ich sicher, werden auch beitragen wollen. Wenn dieselben nicht gut schreiben können, braudt ihr nur D. A. B. For 71, East-Office, Regina, Sask., schreiben und ihr werdet in das deutsche Regiment aufgenommen. Wenn jemand eine gute Sache weiß, das unsere Deutschen unterstützen kann, kommt nur her mit Eurer Beschäftigung.

Die Holzindustrie in West-Canada. (Von J. Edinger.) Wir wollen einmal unsere Wälder in West-Canada in Betracht ziehen, ob wir nicht für unsern deutschen Michel etwas Beschäftigung finden werden, ob diese Industrie nicht unseren Farmern zum Fortschritt verhelfen wird. Wir haben noch große Wälder in Manitoba, Saskatchewan, Alberta und Britisch Columbia; doch bis zu dieser Zeit hat unser deutscher Michel seine Gedanken gehabt, daß von der weiden Gegend man noch Gebrauch machen könnte; bis neulich seine Gre-

St. Kamishin, Kolonie Neu Norfo, 11. Mai 1909 (alten Stils). — Der Wetter ist sehr schön und passend für das Wachstum. Die Saat steht ausgezeichnet. Regen haben wir genaug.

Korrespondenzen.

Berlin, 15. Juni 1909.—Der Herr Editor! Da von hier nicht viel zu berichten ist, so muß ich mich mit dem Schreiben begnügen.

Wahrscheinlich, daß sich bei P. 28. Auf auf 10—20—9. 20 Seiten nördlich von Berlin, ein Zehner eingetunden hat seit dem 1. Juni.

Sie sind jetzt wieder mehrere Hefen von Monatsheften auf den Markt gekommen.

Ich werde mich wohl entschließen müssen mit meinem Gefährten, nicht mehr in dem Editor nach zu sein.

Am Schluß sind alle herzlich begrüßt von C. G. Siebert.

Aus Alberta.

(Von unserm Spezial-Korrespondenten.) Edmonton, 19. Juni.

Die neulichste Verhandlung des Kontraktes zwischen der Stadt Edmonton und der Canadian Pacific Eisenbahngesellschaft, welcher der C. P. R. das Eintrittsrecht in Edmonton sichert, wurde letzte Woche durch den Vize-Präsidenten der C. P. R., H. B. Peters und dem C. P. R. Rechtsanwalt A. Z. Bond, beide von Winnipeg, mit dem City Council aufgenommen.

Die Stadtverordneten hielten die für angebracht, keine Änderungen des Kontraktes vorzunehmen und beantragte die C. P. R. eine Abänderung dahingehend, daß Athabasca u. Peace Ave. zu schließen seien. Die Forderung der Stadt, den Tunnel unter Jasper Straße statt 60 Fuß, 100 Fuß weit zu machen, fand die Zustimmung der C. P. R. da sich die Stadt verpflichtet, die Kosten zu tragen.

Die Stadtverordneten hielten die für angebracht, keine Änderungen des Kontraktes vorzunehmen und beantragte die C. P. R. eine Abänderung dahingehend, daß Athabasca u. Peace Ave. zu schließen seien.

Die Stadtverordneten hielten die für angebracht, keine Änderungen des Kontraktes vorzunehmen und beantragte die C. P. R. eine Abänderung dahingehend, daß Athabasca u. Peace Ave. zu schließen seien.

Die Stadtverordneten hielten die für angebracht, keine Änderungen des Kontraktes vorzunehmen und beantragte die C. P. R. eine Abänderung dahingehend, daß Athabasca u. Peace Ave. zu schließen seien.

Die Stadtverordneten hielten die für angebracht, keine Änderungen des Kontraktes vorzunehmen und beantragte die C. P. R. eine Abänderung dahingehend, daß Athabasca u. Peace Ave. zu schließen seien.

Sobald dieser Kontrakt von den Steuerzahlern gutgeheißen ist — die Abnahme hierüber findet im August statt — wird die C. P. R. mit den Arbeiten beginnen.

Den vor ungefähr 2 Monaten uralten der C. P. R. und der Stadt Edmonton gemachten Kontrakt wollte die Stadtverwaltung durch einen Sachverständigen prüfen lassen. Die Wahl fiel aber nicht bei dem einzigen hier im Westen als Autorität in solchen Sachen geltenden Stadt-Anwalt Dunt von Winnipeg, Man. Eine Abschrift des Kontraktes wurde ihm übergeben und liberale Bezahlung angeboten.

Nach von Hohenberg führte von seiner Behörde nach Wetaskoin und Wolcott in Freunden nach hier am Sonntagabend zurück.

Der bald zwei Monaten war unsere Stadtpolizei mit dem Annehmen des Gehalts beschäftigt und es ist, daß derselbe innerhalb dieser Wochen vollständig werden könne.

Die Stadtverordneten hielten die für angebracht, keine Änderungen des Kontraktes vorzunehmen und beantragte die C. P. R. eine Abänderung dahingehend, daß Athabasca u. Peace Ave. zu schließen seien.

Die Stadtverordneten hielten die für angebracht, keine Änderungen des Kontraktes vorzunehmen und beantragte die C. P. R. eine Abänderung dahingehend, daß Athabasca u. Peace Ave. zu schließen seien.

Die Stadtverordneten hielten die für angebracht, keine Änderungen des Kontraktes vorzunehmen und beantragte die C. P. R. eine Abänderung dahingehend, daß Athabasca u. Peace Ave. zu schließen seien.

Die Stadtverordneten hielten die für angebracht, keine Änderungen des Kontraktes vorzunehmen und beantragte die C. P. R. eine Abänderung dahingehend, daß Athabasca u. Peace Ave. zu schließen seien.

Die Stadtverordneten hielten die für angebracht, keine Änderungen des Kontraktes vorzunehmen und beantragte die C. P. R. eine Abänderung dahingehend, daß Athabasca u. Peace Ave. zu schließen seien.

Projekt, Baron A. Baugh, erachtet. Die Reise dorthin beträgt die Höhezeit von 2700 Meilen und hat eines Wagens fünf diese Gegenstände jetzt kaum betreten. Seine von ihm mitgenommene Anzahl beträgt 15 Tonnen; 8 Tonnen Weizenmehl und 7 Tonnen Proviant.

Der Reichsminister für die Provinz von Strathcona, und treuen Bede über diese Tage auf dem Wasserwege an. Im nächsten Jahre wollen sie die anderen notwendigen Maßnahmen ausüben.

Das Stadtverordnetenamt ist durch das Aufheben des Saskatchewan Rivers so schwierig und unsicher geworden, daß es fast unmöglich ist, es zum Zwecke zu verwenden.

Die prominentesten Bürger der kleinen Stadt Entwistle riefen letzte Woche eine Protestversammlung gegen einen in verschiedenen Zeitungen von ihrem früheren Pastor geschriebenen Artikel, der gerade nicht das beste Bild von Entwistle zeigt.

Am Sonntagabend fand in Storn Plain eine gut besuchte öffentliche Versammlung statt, die in der Form einer Protestversammlung gegen die "Hefe-Antwort" abgehalten wurde.

Die harte Einnahmezeit hält an und haben die hiesigen Einnahmehelfer alle Hände voll zu tun. Es befinden sich unter den frisch angekommenen auch viele Deutsche aus Ausland, die Geschäftchen aufmachen wollen.

Die harte Einnahmezeit hält an und haben die hiesigen Einnahmehelfer alle Hände voll zu tun. Es befinden sich unter den frisch angekommenen auch viele Deutsche aus Ausland, die Geschäftchen aufmachen wollen.

Die harte Einnahmezeit hält an und haben die hiesigen Einnahmehelfer alle Hände voll zu tun. Es befinden sich unter den frisch angekommenen auch viele Deutsche aus Ausland, die Geschäftchen aufmachen wollen.

Die harte Einnahmezeit hält an und haben die hiesigen Einnahmehelfer alle Hände voll zu tun. Es befinden sich unter den frisch angekommenen auch viele Deutsche aus Ausland, die Geschäftchen aufmachen wollen.

und auch die anderen Neubauten haben jetzt ein einladendes Aussehen.

Die Firma Wunder & Sauerlich haben ihr großes Haus, den Maschinenpark und Stallung fertig und führen ein recht reichhaltiges Lager in den ausgewählten Maschinen, Wagen etc. etc. der Deering Corporation. Wer also noch Maschinen etc. braucht, wende sich an diese Adresse, denn dorten wird er bestimmt recht behandelt.

Die Schule No. 1 ist nun auch fertig und steht gegenüber der neuen katholischen Kirche.

In Quinon kommt jetzt ein Bollerwagen für die Grand Trunk Pacific Bahngesellschaft. Es werden dorten die Maschinen sämtlicher Züge des Bollerbedarfs entnehmen. Man ist bereits am Bohren und hat auch schon genügend Wasser gefunden.

Der Herr J. Weber hat die Wegetarbeiten in Quinon übernommen und wird mit einem gewissen Erfolg dorten arbeiten. Man pro Tag \$150 verdienen.

Ein Paar hat sich hier aufhalten. Ich habe zwar nicht selbst die Ehre gehabt, den Herrn Paer zu bezeugen, vermute aber, daß er ein sehr tüchtiger Mann ist.

Ein Paar hat sich hier aufhalten. Ich habe zwar nicht selbst die Ehre gehabt, den Herrn Paer zu bezeugen, vermute aber, daß er ein sehr tüchtiger Mann ist.

Ein Paar hat sich hier aufhalten. Ich habe zwar nicht selbst die Ehre gehabt, den Herrn Paer zu bezeugen, vermute aber, daß er ein sehr tüchtiger Mann ist.

Ein Paar hat sich hier aufhalten. Ich habe zwar nicht selbst die Ehre gehabt, den Herrn Paer zu bezeugen, vermute aber, daß er ein sehr tüchtiger Mann ist.

Ein Paar hat sich hier aufhalten. Ich habe zwar nicht selbst die Ehre gehabt, den Herrn Paer zu bezeugen, vermute aber, daß er ein sehr tüchtiger Mann ist.

Alle Wege führen nach Regina
Saskatchewan Provinzial Ausstellung
Regina, d. 27., 28., 29. u. 30. Juli '09
Größere und bessere Exhibits, Mehr und bessere Rennen.
Eine ausgezeichnete Zusammenstellung von Vorstellungen und Vaudeville Vorstellungen.
\$30,000 in Preisen aller Art.
Größer und besser denn je.

Erlöschen schon dein Licht auf halbem Wege. Ist dieser Gang dein Lauf zum ewigen Tod. Und einjam stirbt du, ohne Trost und Segen.

Die Inter-Provinzial Fair
Brandon, Juli 19-25.
Der Jährliche Große Farmers Feiertag
Ein großes Fest für Belehrung und Unterhaltung.
\$25,000.00 in Preisen und Prämien

Ein Paar hat sich hier aufhalten. Ich habe zwar nicht selbst die Ehre gehabt, den Herrn Paer zu bezeugen, vermute aber, daß er ein sehr tüchtiger Mann ist.

THE GREAT FAIR OF THE GREAT WEST
WINNIPEG INDUSTRIAL EXHIBITION
Educational and Entertaining Exhibits from Field, Farm and Workshop
A BEWILDERING ARRAY OF EYE-FASTEING FEATURES
Military Tattoo, Navassar Ladies' Band, Siege of Sebastopol
SEVEN SUCCESSIVE HOLIDAYS
JULY 10-17
EXCURSIONS FROM EVERYWHERE

Ein Paar hat sich hier aufhalten. Ich habe zwar nicht selbst die Ehre gehabt, den Herrn Paer zu bezeugen, vermute aber, daß er ein sehr tüchtiger Mann ist.

Arisis No. 2
Ardis No. 3
Ardis No. 4
Ardis No. 5
Ardis No. 6

Ein Paar hat sich hier aufhalten. Ich habe zwar nicht selbst die Ehre gehabt, den Herrn Paer zu bezeugen, vermute aber, daß er ein sehr tüchtiger Mann ist.

Sommer-Ausstellungen.
Folgendes ist die endgültige Liste der dies Jahr abzuhaltenen Sommer-Ausstellungen.

Ein Paar hat sich hier aufhalten. Ich habe zwar nicht selbst die Ehre gehabt, den Herrn Paer zu bezeugen, vermute aber, daß er ein sehr tüchtiger Mann ist.

Auf dunklem Weg!
Die harte Einnahmezeit hält an und haben die hiesigen Einnahmehelfer alle Hände voll zu tun.

Wir sind umgezogen.

Unsere neue Office ist jetzt im Regina Pharmacy Store 1719 Scarth Straße.

Unsere beiden Hauptsorten Banff Hard Kohle in großen für alle Zwecke.

Banff Briquettes die Ideal-Kohle für die Küche.

Whitmore Bros. General-Agenten für Sask.

Fahrfarten nach Regina von Antwerpen sind jetzt billiger. Man wende sich an L. L. Kramer, P. O. Box 57, Regina, oder 2024 Broad Str.

Bekanntmachung.

Stadt Regina. Steuer-Veranlagung 1909.

Hierdurch wird bekannt gemacht, daß die Steuer-Veranlagung für das Jahr 1909 festgesetzt ist und in meiner Office in der Stadtkasse zur Ansicht liegen an jedem Wochentage von 10 Uhr Vormittag bis 4 Uhr Nachmittag, ausgenommen Samstag (an diesem Tage nur von 10 Uhr Vormittag bis Mittag), und daß jeder Steuerzahler, welcher Einwendungen zu erheben wünscht, dies schriftlich innerhalb 30 Tagen vom Datum dieser Bekanntmachung an meine Office mitteilen muß.

Regina.

Willkommen jedermann in Andreas Amon's Barber Shop. — Rasieren 10c; Haarschneiden 15c.

Saskatchewan Provinzial-Ausstellung.

Vom 27. bis 30. Juli inklusive findet in Saskatchewan Hauptstadt die große Sommer-Ausstellung statt. Die Vorbereitungen in Hinblick auf die Exhibits, die kommen, Attraktionen und Vorführungen sind soweit gediehen, daß man schon jetzt bestimmt behaupten kann, daß die Ausstellung alle früheren derartigen Ereignisse in Schatten stellen wird.

Was die Attraktionen anbetrifft, so wird ein wirkliches festes Circus Island hier zu sehen sein. Die Barber Shop Co. bringt 25 Eisenbahnwagen voll elektrische und mechanische Amusements und wird einen 800 Fuß langen Wild-Wagon errichten. Viele Vorstellungen und Vorführungen sind erstklassig, modern und den höchsten Anforderungen entsprechend.

Unter diesen nennen wir nur den sensationellen „Doppel-Kopfsprung“, „Pharoa's Tochter“, eine Allusion, die die beiden Ver. Staaten während des letzten Jahres in ihrer Lauberbahn gehalten, die „Broadway-Schönheiten“ und viele andere Dinge, die man sehen muß, um sie würdigen zu können. Auch sind Kontrakte betreffs verschiedener großartiger Grandstand-Attraktionen gemacht worden.

Regina hat Glauben und Vertrauen in sich selbst und in diesem Jahre wird hier eine Ausstellung abgehalten werden, die alles bisher Dagewesene übertreffen wird.

Andreas Amon. — Rasieren 10c; Haarschneiden 15c.

Feite und billige Bedienung bei Andreas Amon, Barber Shop, Nargang, Blod. — Rasieren 10c; Haarschneiden 15c. — Herr J. L. Gory vom Immigration-Departement in Ottawa war letzte Woche in der Stadt. Er befindet sich auf einer Tour zur Inspektion der Einwanderungs-Offices des Westens. — Vorletzten Sonntag wurde eine ganze Anzahl Leute, die zur Kirche wollten, von der E. P. R., die gerade mit Rangieren beschäftigt war, mindestens eine halbe Stunde am Pflaster der Eisenbahnstraße an Albert Straße aufgehalten. Unter diesen befanden sich auch der Lieutenant-Gouverneur Forger, Madame Forger, Inspektor Dufferin von der R. N. S. W. P., Rev. G. C. Hill u. andere. Inspektor Dufferin brachte den betreffenden E. P. R.-Lokomotivführer vor das Polizeigericht, wo letzterer 10 Zoll blechen mußte. Das kommt davon, wenn man Leute aufhält und große Herren lassen nicht mit sich spielen.

Herr Joh. Wilfening und Frau von Yorkport, Ill., waren letzte Woche in der Stadt, um sich hier das Land anzusehen. Herr Wilfening padtete eine Farm 10 Meilen südlich von Regina und kommt nächstes Jahr mit Familie nach hier. Er besitzt in Illinois eine schöne Farm, die er vorläufig noch behalten wird. Wie Herr Wilfening uns mitteilte, ist das Land in seiner Heimat von 125 bis 175 Dollars den Aker wert. Am Montag fuhren Herr und Frau Wilfening wieder zurück nach Illinois. — Am 1. Juli findet großes Picnik des Jugendvereins der ev.-luth. Gemeinde auf der Farm des Herrn Wagner, 18 Meilen nördlich von Regina, statt. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen. Wer mitwill, muß sich bis zum nächsten Sonntag bei Herrn Viktor S. Schmidt melden.

Diese Woche war Herr Viktor Paul J. Dein, Grafen-Beamter für Innere Mission der Luth. Synode von Ohio und andern Staaten, in der Stadt und stiftete auch dem Courier einen angenehmen Besuch ab. Herr Viktor Dein kam direkt von Tacoma, Wash., wo er den Sitzungen der District-Synode beigewohnt hatte. In Regina fand eine Konferenz verschiedener Pastoren der Ohio-Synode unter Vorsitz Pastor Dein's statt, der sich am Sonntag nach Winnipeg begab, wo am Montag und Dienstag dieser Woche ebenfalls eine Konferenz stattfand. Von dort geht es dann weiter nach St. Paul, Minn. Diese Reise des Herrn Viktor Dein war die erste Aufkehlungsreise in Sachen der Ohio-Synode nach und durch Canada und sprach der Geistliche sich recht erfreut und zuversichtlich über die Erlöse und Ausichten dieses Missionfeldes aus. Diese Synode unterhält resp. unterstützt gegenwärtig 17 Missionare im canadischen Westen, 2 Parochien unterhalten ihre Pastoren selbst. Die Arbeit im Westen Canadas wurde erst vor 4 Jahren begonnen. Gegenwärtig giebt die Synode alljährlich 30,000 Dollars für innere Mission aus. Sie hat einen Baufonds von 55,000 Dollars, um Gemeinden durch pastorelle Darlehen zu unterstützen zu verhelfen. Wie Herr Viktor Dein uns mitteilte, werden dies Jahr, wenn möglich, vier weitere Missionare nach Saskatchewan geschickt werden, während seit Neujaahr schon 3 Missionare hier angestellt wurden. Die 19 Missionare und Pastoren in Saskatchewan bedienen zusammen 53 Gemeinden und Predigtplätze. In ganz Canada hat die Synode 90 Gemeinden und Predigtplätze.

Herr Chr. Weber war letzte Woche in Kronau und Sedley. Wie er uns mitteilte, sieht das Getreide in diesem District vorzüglich und ist mindestens ebenso weit voran, wie letztes Jahr um diese Zeit.

Herr Friedrich Niesel von Kenora war geschäftshalber in der Stadt. Herr Niesel erzählte uns auch, daß Martin Hoffmann dortselbst schon seit über 4 Monaten am Gelenkreumatismus erkrankt ist. Eine Zeitlang schien es besser zu werden, doch ist es jetzt wieder sehr schlimm und wird man ihn wohl dieser Tage ins Hospital der Frauen kommen nach Regina bringen.

Herr Geo. Engel wurde letzten Sonntagabend im Hospital der Frauen kommen wegen Appendicitis operiert. Die Operation verlief gut und befindet sich die Kranke den Umständen gemäß wohl, wie Herr Engel uns mitteilte. Wir hoffen, daß sie recht bald völlig wieder hergestellt sein wird.

Amon's Prinzip ist: Wer einmal kommt, kommt auch immer wieder. — Barber Shop, Nargang, Blod.

Kirchliche Nachrichten. Wir stellen unsere Zeitung sehr gerne den Herren Geistlichen frei zur Verfügung für alle kirchlichen Nachrichten. Da unsere Zeitung regelmäßig Mittwoch Nachmittag verläuft, so werden solche Nachrichten stets bis Sonntagabend im ganzen Lande verbreitet sein. Zum Druck sollten wir die Nachrichten Montag Abend oder spätestens Dienstag Vormittag haben.

St. Marg's (römisch-katholische Kirche). Gottesdienst mit deutscher Predigt jeden Sonntag früh 9 1/2 Uhr und Abends 4 Uhr. In der lutherischen Kirche werden wie gewöhnlich Gottesdienste gehalten am Vormittag um 11 Uhr und am Abend um 7 1/2 Uhr.

Zu verkaufen: 2 Süd-Afrika Scrips, Titel garantiert und in Ottawa eingetragen. Preis \$800.00. Scrips werden selten. Kauff, ehe sie teurer werden. James J. Bryant, Box 107, Regina.

Geburten, Hochzeiten und Todesfälle müssen bei McCollum, Scarth Str., im Middleborough Block, Whitworth's Office, angemeldet werden.

Wohin? Nach Andreas Amon's Barber Shop im Nargang Blod. — Rasieren 10c; Haarschneiden 15c.

Einige Kompanien unserer Infanterie - Miliz bezogen am 22. Juni ein Feldlager westlich von der Stadt auf den Ausstellungsgründen. Die Übungen werden zwei Wochen in Anspruch nehmen.

Vielles ist von den städtischen Behörden in letzter Zeit zur Verbesserung der Stadtparks getan worden. Namentlich der Victoria Park macht einen sehr guten Eindruck.

Nach der City Hall Platz ist bedeutend verschönert. Bäume sind gepflanzt und Gras ist gesät worden und wird der Platz sehr schön aussehen, wenn erst alles schön grün ist.

Premierminister Hon. Walter Scott und Attorney General Targov waren letzte Woche in Newburn, wo ihnen ein Bauwerk gegeben und ihnen das schöne Farmland des umliegenden Districts gezeigt wurde.

Herr W. Wiedemann kam am Donnerstag wieder von der Farm, wo sie sich 4 Wochen zur Erholung aufgehalten hat, in Regina an.

Herr P. M. P. P. kam am Mittwoch wieder von Francis, wo sie sich einige Wochen bei ihrem Sohne aufgehalten, in Regina an. Von hier begab sie sich am Freitag auf die Farm bei Edenwald, wo sie sich den Sommer über aufhalten wird.

Herr Joh. Tobias, südlich von Cu'Appelle wohnhaft, belaudete vergangene Woche seinen Schmagier Karl Lep in Arat. Er war auch in Regina und behag sich die Stadt. Er meinte, daß dort, wo vor 17 Jahren noch ein Morastloch war, jetzt eine Stadt sei, die sich in jeder Beziehung mit einer anderen Stadt gleicher Größe messen könnte. Er fand hier sogar mehr Lebenswertes wie in Gernowig, die Stadt im alten Lande, aus deren Nähe er kommt. Er blieb verschiedene Tage in Regina, wo er gut und herzlich aufgenommen wurde.

Herr C. Weber von Arat war letzte Woche in der Stadt und besuchte auch unsere Office. Er meinte, der Weizen sehe sehr schön und sei jetzt schon weiter wie letztes Jahr um diese Zeit. Auch der Hafer ist schon einige Zoll aus der Erde heraus. Herr Weber läßt noch alle Freunde und Bekannte grüßen.

W. Solitski, Regina, teilt uns folgendes mit: Josef Dohne von Trinkaater, der Schmagier des Herrn Benzol Solitski, weiltte vorige Woche hier zu Besuch und teilte uns mit, daß die Frucht in der dortigen Gegend, den Dirt Hills, vorzüglich sieht und die Aussichten auf eine gute Ernte vorzüglich sind. Ebenso teilte er Herrn Solitski mit, daß die Ernte auf seiner Heimstätte ebenso vorzüglich aussehe und außerdem nach dem Regen schon 15 Aker geerntet habe. Er grüßt alle Courier-Leser.

Das Canada Permanent Gebäude, Ecke 11. Ave. und Scarth St., wird durch einen Anbau von 35 Fuß vergrößert.

Die Schul-Behörde hatte letzte Woche eine lange Sitzung, in der die Vorschläge für 1909-10 beraten wurden. Die Vorschläge betreffen sich auf 76,247 Dollars, von welchen 65,776 von der Stadt aufzubringen sind. Die Pläne für die neue Colston Auner Schule wurden von der Behörde abgelehrt. Die Ferien beginnen am 1. Juli und endigen mit dem 29. August.

Der Jungfrauen-Verein der St. Marien-Kirche wird am Donnerstag den 24. Juni eine Abendunterhaltung abhalten im Rahmen der Kirche. Anfang Abends um 8 Uhr. Alle Mitglieder der Gemeinde sind herzlich willkommen.

Frl. Reontina Emann.

Der Verein „Teutonia“ hält am Donnerstag seine regelmäßige Versammlung ab und wird um pünktliches Erscheinen sämtlicher Mitglieder gebeten. Gäste sind willkommen.

Andreas Amon, Barber Shop, Nargang, Blod.

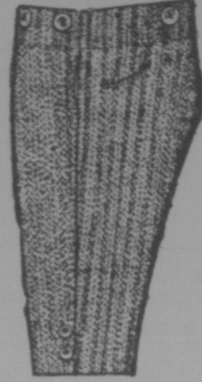
Wir bitten unsere Leser, bei Einkäufen in Geschäften, die bei uns annoncieren, auch stets die Zeitung zu erwähnen.

The Regina Trading Co.'s Ladenneuigkeiten.

Knaben-Kniehosen.



The LION BRAND KNICKERS



Ob's ein lebendiger, lustiger, gesunder Junge ist — oder ob er ein ordentlicher, ruhiger Knabe ist — man stecke ihn in ein Paar Hosen mit der Marke "Lion Brand"

das Beste in Canada.

Sie haben doppelten Sitz, doppelte Knien, doppelte-gesäumte Nähte, -gesäumte Taschen.

Gut passend, gut gefüttert, gut gemacht.

Wir haben ein großes Assortiment dieser Hosen und wir machen den Preis leicht.

Man komme zu uns, um diese Hosen zu kaufen.

Großartige Werte in Knaben-Sommerhemden.

Ein sehr großes Assortiment, aus welchem man das Gewünschte ausfinden kann:

Ducks, Kattun, Percalles, Madras, in hellen, mittleren und dunklen Farben. Alle Größen für Knaben von 8 bis 16 Jahren, zu 30, 60 und 75 Cents.

Blaue Bib Ueberziehhosen für Knaben, alle Größen. Spezial per Paar 45c.

Kleiderstoff-Abteilung.

Wir haben eine neue Sendung von Sachen, besonders für unsere deutschen Kunden passend, erhalten. Unter anderem:

Neue Kattune, Neue Ducks, Neue Demins, Neue baumwollene Stoffe, Neue Gingham's, und Neue Kleiderstoffe.

Für diese Sachen sind wir der beste Laden in der Stadt mit den niedrigsten Preisen.

Viele „Specials“ für die ganze nächste Woche mit Spezial-Preisen für Shawls und Kopfstüchern, die von den Deutschen so bevorzugt werden.

Wir haben eine neue Sorte Cashmere auf Lager, 26 Zoll breit, alle Farben. Wir liefern diese besonders für unsere deutsche Kundschaft kommen und verkaufen die Ware zu 15c die yard

Neue Muslins, 25 Zoll breit, nächste Woche 5c die yard.

The Regina Trading Co., Ltd.

West-Canadas groesster Laden.

Eisenwaren.

Uebereilt Euch nicht mit Euren Bestellungen. Wir können Euch verkaufen:

Table with 4 columns: Quantity (500, 550, 600, 650), Unit (Fuß), Price per lb. (8 1/2c, 9c, 10c, 12c)

Drug-Abteilung.

Anti-Buzz Anti-Buzz

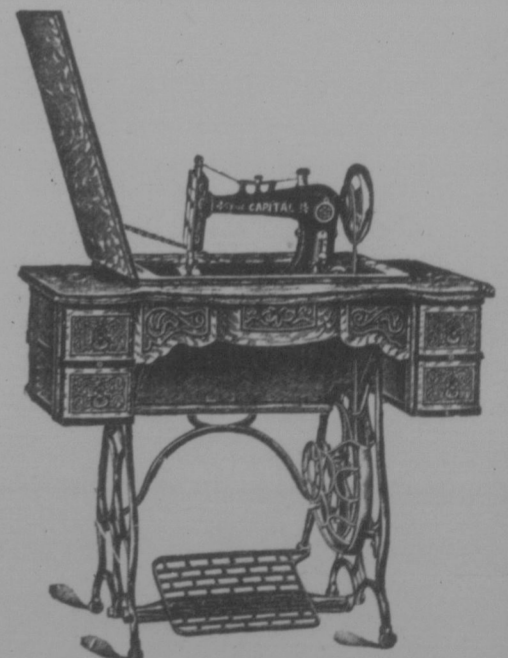
wird Sie gegen die Qualen von Mosquitos schützen. Jede Flasche garantiert, oder das Geld zurückerstattet.

Gebraucht unser Militär Fuß-Pulver.

Für brennende, müde oder wehe Füße — 25c die Büchse, oder fünf Büchsen für Einen Dollar.

Jede Büchse garantiert oder das Geld zurückerstattet.

Die „Capital“ Nähmaschine. Nur \$18.00.



Diese Maschine kommt jeder \$35.00-Maschine gleich, zum einklappen, mit Kugellagern und mit dem neuesten Zubehör, wie bei der teuersten Maschine. 10 Jahre Garantie. Wird nach 1 Monat Versuch zurückgenommen, wenn nicht wie wir sie beschreiben. Waram \$35-\$50 für eine Nähmaschine bezahlt, wenn Sie eine ebenso gute für \$18 erhalten können. Bedenken Sie nur \$18.00 für eine gute Maschine und 5 Jahre länger Garantie, als Ihr Nachbar, der für die Seine \$50 bezahlt hat.

Und nur \$18.00.

Advertisement for Sherwin-Williams Farben, featuring a logo with a ship and the text 'FUR ALL ARTEN VON GUTEM ANSTRICH'.

Agenten: Deart Bros. Hardware Comp. Limited Regina, Sask.